

Lauterach fenster

Seite 10 **Hilf mit!**
Kinder im
Straßenverkehr





↘ **»Unsere Großeltern haben ihr ganzes Leben in einem Dorf verbracht. Meine Generation ist kreuz und quer unterwegs. Gemeindegrenzen spielen für uns keine Rolle mehr.«**

Sara Burtscher, 24
Apothekenhelferin aus Bregenz

Gemeindegrenzen überschreiten und zusammen den Lebensraum gestalten. Das will Vision Rheintal.

www.vision-rheintal.at
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und der Vorarlberger Rheintalgemeinden

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

Editorial

Weichenstellungen im Zentrum

Die Gemeindevertretung hat im Juli eine wichtige Weichenstellung für das Zentrum von Lauterach beschlossen. Das Lauterachfenster berichtet darüber auf der Seite 7 ausführlich. Die Diskussionen in den Gremien im Vorfeld waren intensiv, aber durchwegs konstruktiv. Veränderungen erzeugen bei manchen immer wieder Ängste. Das Miteinander aller vier Fraktionen war letztendlich doch stärker – nur gemeinsam ist es möglich, dass das Zentrum von Lauterach aufgewertet werden kann.



Die Ferienzeit neigt sich dem Ende zu, und für die Kinder beginnt ein neues Schul-, Kindergarten- oder Spielgruppenjahr. Für uns Autofahrer heißt es in dieser Zeit, besonders auf die schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen Acht zu geben. Eine Katze oder ein Freund auf der anderen Straßenseite genügt, um ohne aufzupassen auf die Straße zu springen. Kinder sehen die Welt mit anderen Augen – haben ihre eigene Realität. Deshalb fahren Sie bitte langsam, und geben Sie besonders Acht, wenn Sie Kinder auf den Gehwegen sehen.

Im Juli und August wurde das Unterland von schweren Regenfällen heimgesucht. Besonders betroffen war die Gemeinde Lochau, aber auch Lauterach wurde nicht verschont. Unsere freiwillige Feuerwehr leistete in diesen Tagen über 550 Stunden für Einsätze in den betroffenen Gebieten. Unzählige Feuerwehrmänner versuchten, Wasser abzupumpen und Schlammmassen von Straßen zu entfernen, verhinderten Schlimmes bei der Siedlung „neue Schanze“. Mein herzlicher Dank gilt den Feuerwehrmännern, die freiwillig und sofort, zu jeder Tages- und Nachtstunde für uns bereit stehen, um uns bei Feuer, Hochwasser und anderen Katastrophen zu helfen.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 plan-b Radgala am 16.9.
- 5 plan-b MOBILWoche
- 6 Interview:
Vizebgm Doris Rohner
- 7 Neue Chancen im Zentrum
- 9 Erfolgreiche Glückspunkte-
sammlung
- 10 Kinder im Straßenverkehr
- 11 Spielgruppen-, Kindergarten-
und Schulbeginn



7



10

Aus der Gemeinde

- 14 D'Weißenbildkünschlär
- 18 Im Rolls Royce Museum
- 19 75 Jahre Volksschule Dorf
- 20 Jugendplatz Lauterach
- 22 Erfolgreiche Teilnahme an der
Volksschul-Olympiade



22

Aus den Lauteracher Vereinen

- 24 Vereinsberichte



32

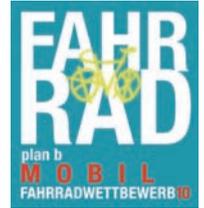
Veranstaltung & Chronik

- 45 dötgsi
Hofladen Dietrich –
Vorarlberger Köstlichkeiten



45

Radgala am 16. September im Hofsteigsaal



Die plan-b Gemeinden laden herzlich ein zur Radgala 2010! Am 16. September um 18.30 Uhr im Hofsteigsaal in Lauterach gibt es Unterhaltung und Spaß für alle RadfahrerInnen. Speziell im Mittelpunkt stehen natürlich die über 1.000 TeilnehmerInnen am Fahr Rad Wettbewerb aus der Region. Unter ihnen werden attraktive Preise verlost, die gleich mit nach Hause genommen werden können.



Sandra und Hans Verdorfer auf dem Erlebnisrad

Reisegutscheine, Fahrrad-Anhänger und Picknickkörbe warten auf Sie! TeilnehmerInnen am Fahr Rad Wettbewerb erhalten eine gesonderte Einladung per E-Mail oder Post. Die Menschen in den sechs plan-b Gemeinden sind gern und oft per Rad unterwegs. Sie legen 21 Prozent ihrer Wege per Fahrrad zurück, ein österreichweiter Spitzenwert. Auch die hohe Teilnahmezahl am landesweiten Fahr Rad-Wettbewerb 2010 oder das Interesse vieler Menschen an entsprechenden Aktivitäten.

Gemeinsam feiern mit der Lebenshilfe der Region

Besondere Gäste sind heuer die Schützlinge und BetreuerInnen der Lebenshilfe Bregenz/Hofsteig. Sie unter-

stützen im Programm und freuen sich besonders auf die offizielle Übergabe des neuen Sonderfahrrads. Die plan-b Gemeinden haben ja für jeden Teilnehmer am Fahr Rad Wettbewerb einen Euro zugunsten dieses neuen Fahrzeugs zugesagt. Ob auch die Sonderprämie zum Tragen kommt, wenn in den sechs Gemeinden über eine Million Kilometer erradelt werden, zeigt sich am 16. September 2010. „Mitnand am Weg“ ist ein Projekt der Lebenshilfe Vorarlberg, das Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Bewegungsfähigkeit wieder den Zugang zu weiträumiger Mobilität ermöglichen will. Zu diesem Zweck wurden von der Lebenshilfe speziell ausgerüstete Erlebnisräder mit Elektro-Antrieb angekauft, die sowohl Institutionen, Unternehmen als auch Privatpersonen leihweise zur Verfügung gestellt werden. Die Erlebnisräder sind in den Lebenshilfe-Werkstätten in Wolfurt, Hörbranz und Hard stationiert. Der Mietbasistarif beträgt € 10.- pro Halbtage, € 20.- pro Tag und kann in den Werkstätten reserviert werden.

Hochwasser

VKW hilft den Geschädigten

Zahlreiche Vorarlberger Hausbesitzer sehen sich nach den extremen Regenfälle und Muren ab 24. Juli 2010 wieder mit zum Teil größeren Schäden konfrontiert. Ein finanzielles Trostpflaster gibt es in dieser Situation von den Vorarlberger Kraftwerken. Die VKW liefern allen Opfern, die vom Starkregen betroffen waren, den Strom für Pumpen- und Entfeuchtungsanlagen zu ermäßigten Preisen.

Die Abwicklung dieser Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Mit der Bestätigung der Gemeinde über die Zeitdauer und elektrische Leistung des erforderlichen Pumpen- oder Ent-

feuchtungsgeräteinsatzes wird den betroffenen Kunden die Differenz bei der Jahresstromrechnung in Abzug gebracht.

Das Antragsformular lässt sich im Internet herunterladen und ausfüllen: http://www.vkw.at/downloads/at/20100809_Strompreissenkung_fuer_Muren_und_Starkregengeschaedigte.pdf.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der VKW gerne zur Verfügung: T 9000 oder E kundenservice@vkw.at.

Die Antragsformulare liegen auch beim Marktgemeindeamt Lauterach in der Abt. III - Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a auf, oder können unter T 6802-10 angefordert werden.

Umsteigen, Umwelt entlasten & Kosten sparen

Ziel der MOBILWoche ist es, auf Alternativen zur „Auto-Mobilität“ aufmerksam zu machen. Dazu finden im Rahmen der Woche und um den traditionellen „Autofreien-Tag“ zahlreiche Aktionen und Angebote statt.

Vom 16. – 22. September MOBILWochen-Ticket um 10 Euro

Zur MOBILWoche bietet der Verkehrsverbund ein eigenes MOBILWochen-Ticket an: Um 10,- Euro kann man im Zeitraum der MOBILWoche in ganz Vorarlberg mit Bus und Bahn unterwegs sein. Erhältlich ist das Ticket in allen Verkaufsstellen, bei den Automaten und in den Bussen. Personen, die bereits eine Verkehrsverbund Jahreskarte besitzen

profitieren in der MOBILWoche ebenfalls: Alle Jahreskarten, also auch SL+, Regio und Domino, gelten während der MOBILWoche im gesamten Verbundraum.

Car-Sharing Test Angebot

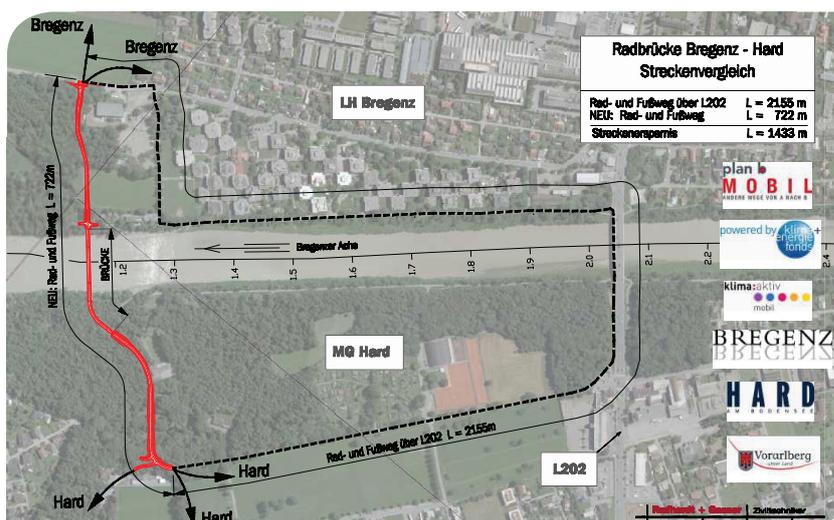
Personen, die im Besitz einer VVV-Dauerkarte sind, können im Zeitraum von vier Monaten das Angebot von Denzel-Drive Car-Sharing unter www.denzel-drive.at ohne Grundgebühr testen.

Interessierte Bürger, die ein solches System dauerhaft nutzen möchten, können sich per Email bei reinhard.dobler@lauterach.at melden. „Viele Autowege können auch gut zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden. Das spart Kosten, reduziert Lärm und Umweltbelastung und nützt der Gesundheit. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele Gemeindegewinnrinnen und –bürger gerade in der MOBILWoche verstärkt ohne Auto mobil sind“, so Bgm Elmar Rhomberg.



Bregenz und Hard unterzeichnen Bauherrenvertrag

Im Bregenzer Rathaus besiegelte die Landeshauptstadt Bregenz und die Marktgemeinde Hard offiziell die gemeinsame Bauherrschaft für die neue Radbrücke über die Bregenzerach.



Stellvertretend unterzeichneten die Bürgermeister DI Markus Linhart und Harald Köhlmeier sowie Vizebürgermeister Dr. Gernot Kiermayr und Gemeinderat Ing. Peter Bildstein den Bauherrenvertrag, der Bau und Erhaltung des Bauwerks regelt. Die Brücke verkürzt ab Frühjahr 2011 für Radfahrer die Strecke zwischen Kreuzung Sportplatz Hard und der Achsiedlungsstraße auf Bregenzer Seite um über 1.400 Meter. Bei zu erwartenden 3.000 Nutzern im täglichen Durchschnitt summiert sich das zu einer Wegersparnis von 4.200 Kilometern jeden Tag – speziell für Alltagsradfahrer ein enormer Vorteil. In den nächsten Wochen erfolgen die nötigen Vergaben, die Bauarbeiten selbst sollen im Herbst beginnen. Die Kosten in der Höhe von rund 3 Mio. Euro werden zu wesentlichen Teilen über Förderungen des Landes Vorarlberg und des Österreichischen Klima- und Energiefonds gedeckt.

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Porträt

Doris Rohner



Vizebgm Doris Rohner

Gabriela Festini: *Doris, du bist verheiratet mit Helmut und hast zwei Söhne im Alter von 27 und 29 Jahren, was machst du gerne in deiner Freizeit?*

Doris Rohner: In meiner spärlichen Freizeit lese ich sehr gerne, am liebsten Krimis, oder ich bastle oder handarbeite ein wenig. Manchmal packt mich auch die Lust ein bisschen durchs Ried zu spazieren oder zu radeln. Ich koche und backe sehr gerne, auch wenn mir dazu leider oft die Zeit fehlt. Reisen gehört auch zu meinen Hobbys.

Gabriela Festini: *Kannst du kurz deinen Werdegang zur Vizebürgermeisterin beschreiben?*

Doris Rohner: Ich war schon immer an der Gemeindepolitik interessiert und auch politisch tätig, zuerst bei der Fraktion, dann in der Gemeindevertretung, dann wurde ich Gemeinderätin. Im Dezember 2008 bin ich dann zur Stellvertreterin von Bgm Elmar Rhomberg gewählt worden. Seit ich politisch tätig bin, bin ich auch Mitglied des Frauenbundes Guta Lauterach, mehrere Jahre davon als Obfrau und nun seit einigen Jahren im Vorstand. Hauptberuflich bin ich im Bereich Werbung bei „Vorarlberg Tourismus“ tätig.

Gabriela Festini: *In welchem Ressort bist du heute hauptsächlich tätig?*

Doris Rohner: Im Ressort für Kindergärten/Kinderbetreuung und Bildung.

Gabriela Festini: *Gibt es enge Mitarbeiter, die du gerne näher vorstellen möchtest?*

Doris Rohner: Ich arbeite unter anderem sehr eng mit Judith Längle und Christof Döring zusammen. Frau Längle ist Kindergartenleiterin des Kindergartens Weißenbild und koordiniert die Kinderbetreuung und Kindergärten. Sie ist auch die Protokollführerin des politischen Ausschusses für diesen Bereich. Zusätzlich ist sie Ansprechpartnerin der Eltern. Herr Christof Döring ist Protokollführer des politischen Ausschusses Bereich Bildung und Leiter der Bücherei. Zugleich ist er mit dabei in der Arbeitsgruppe Volksschule Dorf.

Gabriela Festini: *Was sind deine Aufgaben im Bereich Kindergarten/Betreuung?*

Doris Rohner: In diesem wichtigen Bereich nehme ich an Teamsitzungen in Kindergärten teil und bin für verschiedene Bereiche in der Ausschussarbeit zuständig. Wie z.B. Öffnungszeiten der Kindergärten und Kinderbetreuungen, Tarife, Neu- und Umbauten, Einrichtungen. Damit bin ich zusätzlich Kontaktperson zum Land Vorarlberg und zu den politischen Referenten benachbarter Gemeinden. Ich leiste Hilfestellung bei

„Kinder liegen mir sehr am Herzen. Mein Ziel ist es kindgerechte, qualitativ hochwertige Einrichtungen zu schaffen, in denen sich Kinder und Personal wohl fühlen und die für die Eltern leistbar sind.“

Vizebgm Doris Rohner

Problemen und halte den Kontakt zu verschiedenen Institutionen der Gemeinde aufrecht. Während der letzten Jahre wurde der Bereich Kinderbetreuung und Kindergarten extrem ausgebaut. Wir führen nunmehr 7 Kindergärten, davon 1 Ganztageskindergarten und 3 Integrationsgruppen. 5 Gruppen in der Kleinkinderbetreuung mit verschiedenen Öffnungszeiten (davon ebenfalls eine Ganztagesgruppe) runden das Kinderbetreuungsangebot ab.

Gabriela Festini: *Welchen Aufgaben widmest du dich im Bereich Bildung?*

Doris Rohner: Ich bin Kontaktperson zu den Direktoren der Schulen und leite den politischen Ausschuss für Bildung, der unter anderem die Schülerbetreuung mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung und auch die Ferienbetreuung regelt. Schulumbauten, Zu- und Neubauten fallen in meinen Aufgabenbereich. Dazu gehört auch die Führung der Arbeitsgruppe „Volksschule Dorf neu“. Ich bin für Lauterach auch verantwortlich für die Musikschule am Hofsteig, die ja von den Gemeinden Lauterach, Schwarzach und Wolfurt betrieben wird.

Gabriela Festini: *Vielen Dank für das Gespräch.*



Besuche zur Geburt eines Kindes gehören zur Aufgabe der Vizebürgermeisterin. Bgm Elmar Rhomberg, Julia Schneider mit ihrem Baby und Vizebgm Doris Rohner

Gemeindevertretung schafft Voraussetzungen

Neue Chancen im Zentrum

Die politischen Gremien der Gemeinde haben sich in den letzten Monaten intensiv mit der weiteren Entwicklung des Zentrums von Lauterach auseinandergesetzt. Die Kommune steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen, was die Entwicklung betrifft. Die Entscheidung über den Neubau der Volksschule Dorf hat dabei oberste Priorität – hier sind sich alle 4 Fraktionen einig.



Gebäude ist energietechnisch in einem sehr schlechten Zustand. Weiters sollte das Amtsgebäude mit einem Lift ausgestattet werden. Diese Investition wird von den Mandataren einhellig kritisch hinterfragt.

Zwischenzeitlich hat eine private Unternehmensgruppe ein interessantes und zukunftsweisendes Angebot mit dem Kauf des Alten Seniorenheims samt Parkplatz vorgelegt. Mit dabei im Kaufangebot ist auch die Fläche des bestehenden Gebäudes „Rathaus“. Der vorgelegte Planungsentwurf ist sehr interessant. Er bietet für diesen Standort neue Möglichkeiten und soll den gesamten Montfortplatz aufwerten. „Ein wichtiger Schritt für die weitere Zentrumsentwicklung in Lauterach“, sind sich Bgm Elmar Rhomberg, GR Barbara Draxler, GR Walter Pfanner und GV Elmar Greußing als Sprecher der einzelnen Fraktionen einig.



In der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Juli 2010 stand eine Weichenstellung für den Bereich „Altes Seniorenheim – Rathaus – Montfortplatz“ im Mittelpunkt der Tagesordnung. „Dieses Areal kann bei optimaler Nutzung vermehrt wichtige Aufgaben für unser Dorfleben übernehmen“, sind sich alle vier in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen einig. Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für das ehemalige Seniorenheim am Montfortplatz – etwa für regionale Sozialaufgaben oder als „Zweigstelle“ des Sozialzentrums – haben sich als nicht realisierbar erwiesen. Beim Rathaus steht seit längerem eine umfassende Sanierung an. Das

Gespräche mit den Eigentümern der Liegenschaften am und um den Montfortplatz geführt.

„Sofern verschiedene Voraussetzungen erfüllbar sind, können im Areal 'Altes Seniorenheim – Rathaus – Montfortplatz' bestehende Anziehungspunkte gestärkt und neue geschaffen werden. Mit dieser Entscheidung erfolgt ein Umzug der Gemeindeverwaltung in das neue Haus 2 beim Sozialzentrum. Hier entsteht ein modernes und bürgerorientiertes Serviceangebot für Lauterach“, erklären die Fraktionsobleute die Beweggründe für diesen Entschluss. Die Zusammenlegung der Verwaltung im Haus 2 ist unter den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu planen und umzusetzen.

Ein Verkauf der Liegenschaft Montfortplatz erfolgt erst dann, wenn der künftige Standort der Volksschule Dorf endgültig geklärt ist und von der Gemeinde ein mittelfristiger Finanz- bzw. Investitionsplan vorgelegt wurde. Auch diese Entscheidung steht unmittelbar bevor. Die dafür eigens eingerichtete Arbeitsgruppe wird unter Beiziehung von Fachexperten eine Entscheidung für den künftigen Standort vorbereiten. In dieser Arbeitsgruppe sind neben den politischen Mandataren der Gemeinde u.a. auch die Schulleitung, die Lehrerschaft und der Elternverein vertreten. Die Gemeindevertretung befasst sich in der nächsten Sitzung Ende September 2010 mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe.

Die Gemeindevertretung hat daher am 13. Juli 2010 mit hoher Zustimmung aller Fraktionen beschlossen, dem Angebot näher zu treten und verschiedene Details intensiv zu prüfen. Zudem werden in den kommenden Wochen auch



Bauarbeiten in Lauterach

Nahwärmekraftwerk

Bereits Ende August wurde an mehreren Stellen in Lauterach mit dem Bau der Nahwärmeleitung begonnen. Zwischen Schützenweg und Funkenstraße konnten die Bauarbeiten zwischenzeit-

lich beendet werden. Am Montfortplatz vor der Hauptschule, dem Gymnasium BORG und beim Nahwärmekraftwerk wird zur Zeit gebaut. Die Trasse der Nahwärmeleitung führt vom Nahwärmekraftwerk bis zur Schützenstraße, weiter

bis zur L190 und von dort Richtung Dorfzentrum. In diesen Bereichen wird es ab Anfang September, mit Ausnahme der Schützenstraße, zu weiteren Verkehrsbehinderungen kommen. Im Zuge der Verlegung der Nahwärmekraftwerkleitung werden teilweise auch die Kanal- und Wasserleitungen erneuert, wie im Bereich Herrngutgasse, Hoheneggerstraße und Im Dorf. In einer Arbeitsgemeinschaft sollen die Baufirmen Rhomberg Bau Bregenz und Schertler- Alge Lauterach die Arbeiten ausführen.

Fahr- und Gehwege

Im Zuge der Bauarbeiten soll eine neue Geh- und Radwegverbindung von der Funkenstraße zum Schützenweg entstehen. Der Mühleggerweg wird für den Begegnungsfall von Radfahrern mit Kiki auf eine Breite von 2,5 m ausgebaut. Der voraussichtlicher Baubeginn für diesen Bauabschnitt soll Mitte September erfolgen.

Karl-Höll-Straße

Die Karl-Höll-Straße ist im Kreuzungsbereich zur L 190 in einem sehr desolaten Zustand. Frost und Schwervertransporter haben der Straße im Laufe der Zeit sehr zugesetzt. Anfang September soll der Asphalt abgefräst und neu aufgebracht werden. In diesem Zeitraum kommt es zu einer kompletten Straßensperre ab Kreuzungsbereich L 190 in der Karl-Höll-Straße bis zum xxx Lutz, da die Straße während der Sanierungsarbeiten nicht befahren werden kann. Baubeginn ist voraussichtlich der 6. September. Die Umleitung erfolgt über die Schulstraße.



einkaufen – radfahren

Erfolgreiche Glückspunktesammlung

Bewusste Mobilität und Einkaufen in der Nähe gehen Hand in Hand: Deshalb haben die Wirtschaftsgemeinschaften und die plan-b Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt im Juni 2010 erstmals zum gemeinsamen, regionalen Glückspunkte-Sammeln eingeladen.



v.l.n.r.: Wirtschaftsverein v.l.n.r. Bernd Drexel, Michael Stadler, Christian Hutter, Dietmar Schneider, Bgm Elmar Rhomberg, Markus Rusch, Peter Matt, Alfons Metzler

Das Einkaufen in der Region zu Fuß, per Rad oder Bus und Bahn wurde damit zusätzlich belohnt. Die Aktion startet termingerecht in der ersten Vorarlberger Umweltwoche. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Über 365 Sammelpässe mit insgesamt rund 3285 Glückspunkten wurden abgegeben, die „Dunkelziffer“ der gesammelten Punkte liegt natürlich noch viel höher. „Danke an alle, die mitgemacht haben – es ist ein Beitrag zu

mehr Lebensqualität für uns alle“, so die Initiatoren. Die Gewinne wurden bereits überreicht. Auch Wünsche nach einer Wiederholung und Ausweitung der Aktion werden immer lauter.

Bewusst mobil einkaufen in Lauterach

Teilgenommen haben: ADEG Markt Daniel, Best.off, Bürgerservice, Cafe St.Georg, Casa di Moda, Sparkasse, El Toro, Elektro Maier, Friseur Haargenau und Hairline, Gasthaus Weingarten, Drogerie Jochum, Hermann Pfanner Getränke GmbH, Karlebeck Brot, Ländle Metzger Klopfer, Leo's Kioske, Michis Cafe und Eisparadies, Raiffeisenbank am Bodensee, Rudi's Metzger, Sonnweber, Spar Markt Bäckerei Hutter, Strike Bowlingcenter, Sutterlüty, Vbg. Landes- u. Hypothekenbank, Vbg. Volksbank, Zweirad Loitz, Mediathek, Spar Markt



Bgm Elmar Rhomberg mit Glücksfee Vanessa Brugger

Karriere mit Lehre

Jetzt musst du die Weichen für deine berufliche Zukunft stellen. Eine Schnupperlehre im AGM Lauterach bietet dir einen Einblick in die äußerst interessante und umfangreiche Arbeitswelt des Großhandels.

Ausgezeichneter Lehrbetrieb: Das Unternehmen wurde vom Staate Österreich mit dem Prädikat „ausgezeichneter Lehrbetrieb“ geehrt und hat daher beste Voraussetzungen für die duale Lehre in Theorie und Praxis. **Lehrberufe:** Lehrberufe mit 3 Jahren Lehrzeit Großhandelskaufmann /-frau

Allgemeine Anforderungen: Positiver Pflichtschulabschluss. Gute Noten in Mathematik für Verkauf und Kalkulation, sowie sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift für den Kundenverkehr sind erforderlich.

Persönliche Anforderungen: Motivierte, engagierte junge Menschen mit Eigeninitiative, guter Kommunikationsfähigkeit, positiver Einstellung zum Verkauf, kundenorientiert, guten Umgangsformen, gepflegtem Äußeren und Pünktlichkeit.

Die Schnupperlehre: Sie bietet dir einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsumfeld des Großhandels. Du kannst auch deine zukünftigen Arbeitskollegen kennen lernen.

Der Aufnahmetest: Im Anschluss an die positiv abgeschlossenen Schnuppertage besteht der Test aus einem schriftlichen Teil und einem persönlichen Gespräch. Neben der Schnupperlehre spielen die Ergebnisse aus dem Aufnahmetest und das persönliche Gespräch eine entscheidende Rolle. Zusätzlich wird für die Gesamtwertung das Schulzeugnis herangezogen.

Kontakt: T 05574/87575-5262
Frau Tritscher Inés.



Hilf mit!

Kinder im Straßenverkehr



1 Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Martin Pfanner, Leiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Vorarlberg.

2 Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

3 Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), sollte die Geschwindigkeit

reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn auch Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

4 Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orange-farbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) ist es verboten vorbeizufahren. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten. Auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbuchte steht!

5 Eltern: Üben, üben, üben

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen die Kinder zuerst von ihren Eltern. Diese haben daher die Verantwortung, ihrem Kind mit ihrem eigenen Verhalten ein gutes Vorbild zu sein. Nach der Festlegung der sichersten Route zur Schule sollen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige Überqueren der Straße üben. Der Schulweg sollte mehrmals geübt werden und Eltern sollen sich nach einiger Zeit von ihren Kindern führen lassen. Im Laufe des Schuljahres sollte der Schulweg von Eltern und Schülern auch wieder einmal gemeinsam begangen werden.

6 Kinder nicht mit dem Auto in die Schule bringen

Nur in Ausnahmefällen sollten Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Einerseits erhöhen Eltern, die ihr Kind von und zur Schule fahren damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Andererseits kann das eigene Kind das richtige Fußgängerverhalten nicht trainieren.

7 Jedem Kind sein Autokindersitz

Wenn mit dem Auto gefahren wird, ist die Verwendung von Kindersitzen für Kinder im Auto gesetzliche Pflicht: Kinder bis zur Größe von 150 cm müssen einen Kindersitz verwenden. Ab einer Körpergröße von 135 cm gelten auch höhenverstellbare Gurte als entsprechende Kindersicherung. Die Nichtbeachtung der Vorschriften für die Kindersicherung ist ein Vormerkdelikt und kann zu Nachschulungsmaßnahmen und letztlich zum Führerscheinentzug führen.

8 Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

Kinder sind leicht ablenkbar! Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.

Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Spielgruppen-, Kindergarten- und Schulbeginn

Spielgruppen

Spielgruppenbeginn für **Mo/Di Gruppe**: Mo 13. September von 8 – 11 Uhr, ab Di 14. September von 7.30 – 12.30 Uhr
Spielgruppenbeginn für **Mi/Do/Fr Gruppe**: Mi 15. September von 8 – 11 Uhr, ab Do 16. September von 7.30 – 12.30 Uhr

Kleinkindbetreuung Sunnadörfle

ab Mo 13. September Mo – Do von 7 – 17.30 Uhr, Fr von 7 – 17 Uhr

Kleinkindbetreuung Alte Landstraße

ab Mo 13. September von 7 – 13.30 Uhr

Kindergarten

Beginn für **alle „Neuen“** Kindergartenkinder: Mo 13. September von 8 – 11 Uhr; Kindergartenbeginn für **ALLE** Kindergartenkinder: Di 14. September von 7.30 – 13 Uhr. In der ersten Kindergartenwoche ist nachmittags kein Kindergarten.

Schule Unterfeld

Mo 13. September 7.45 Uhr Eintreffen bei der Schule, 8 Uhr Einteilung in die Klassen, 8.50 Uhr Ende des Unterrichts.
Di 14. September 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Aula der Schule für die katholischen SchülerInnen, für die anderen SchülerInnen ist normaler Unterricht, 11.45 Uhr Unterrichtsschluss.
Mi bis Fr 15. – 17. September von 8 – 11.45 Uhr Unterricht

VS Lauterach-Dorf

Mo 13. September Treffpunkt **Schulanfänger** um 8 Uhr im Hof der VS Lauterach-Dorf. Begrüßung durch die Lehrpersonen in den Klassen und anschließend gemeinsamer Besuch der Messe, bis ca. 9.40 Uhr. Treffpunkt für die **2., 3. und 4. Klassen** um 8.40 Uhr im Hof der Volksschule. Gemeinsamer Besuch der Messe um 9 Uhr. Danach Begrüßung in den Klassen und erste Informationen durch die Lehrpersonen bis ca. 10.15 Uhr. Die

Betreuung beginnt am Di dem 14. September ab 10.50 Uhr durch den Verein Tagesmütter.

Stundenplan für die ersten Klassen in der ersten Woche: Di – Fr bis 10.50 Uhr, **für die 2., 3. und 4. Klassen** Di bis 10.50 Uhr, Mi – Fr bis 11.45 Uhr. Alle weiteren Informationen am Schulanfang.

Haupt- und Mittelschule

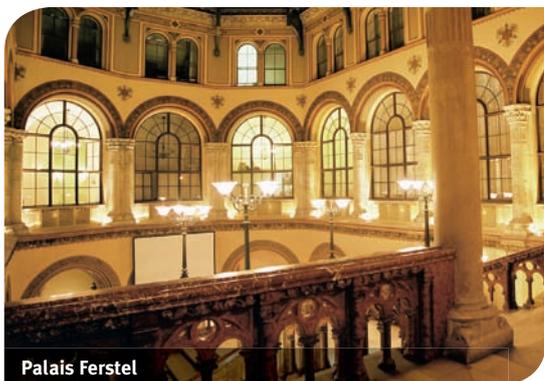
Mo 13. September um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche 9.45 Uhr Treffen vor der Schule zur Klasseneinteilung

BORG

Mo 13. September um 8 Uhr Eröffnungsfeier für alle im Hofsteigsaal, anschließend Unterrichtsbeginn. **Wiederholungsprüfungen** finden am 9. und 10. September statt.

Ball der Vorarlberger in Wien

Die Gemeinde Lauterach übernimmt 2011 die Patronanz für den Ball der Vorarlberger am 22. Jänner in Wien im Palais Ferstel. Schön wäre es, wenn eine starke Abordnung aus unserer Gemeinde bei diesem Event anwesend ist.



Palais Ferstel

Den Ehrenschutz wird „unser“ Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler übernehmen. Die Garde Lauterach und der Schalmeizug bestreiten die Mitternachtsshow. Die Lauteracher Musikgruppe All Right Guys spielt im Arkadenhof auf. Gerne ermöglicht die Gemeinde den Lauteracher Bürgern mit nach Wien zu reisen. Dafür haben wir ein Reisearrangement vom 21. – 23.01. geschnürt, das folgende Leistungen beinhaltet:

- Zugfahrt
- zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück im **** Hotel
- 48 Stunden Netzkarte für die Öffentlichen Verkehrsmittel

- Balleintrittskarte inkl. Sitzplatz im Kleinen Saal oder Arkadenhof
- Heurigenbesuch inkl. Begrüßungsgetränk & Essen (weitere Getränke müssen selbst bezahlt werden)
- Rahmenprogramm (zur Wahl stehen: Besichtigung bzw. Führung im Parlament, Stephansdom oder ORF Funkhaus am Küniglberg)
- Buszubringer Hotel – Ball – Hotel

Arrangementkosten: pro Person € 250,- (ohne Sitzplatz beim Ball € 230,-)

Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung:** erbeten bis spätestens zum 15. September 2010 per Mail an gabriela.festini@lauterach.at oder per Telefon bei Frau Doris Tschann 6802-30

Details zur Reise bzw. Zahlungsmodalitäten erhalten sie nach der Anmeldung in schriftlicher Form.

Besucher im

Haus der Generationen

Besuch der Stadtvertretung Friedrichshafen

Die Marktgemeinde Lauterach durfte über Initiative von Manuel Plösser – er ist Planer und Mitarbeiter im Architekturbüro Heim & Müller – die Vertreter der Stadt Friedrichshafen zu einem Besuch im Haus der Generationen begrüßen. Die Besucher zeigten sich begeistert von den neuen Räumlichkeiten und besonders von der Pflege und Betreuung der SeniorInnen. Bgm Elmar Rhomberg versicherte den Gästen, in Zukunft in Kontakt zu bleiben und im Gegenzug bedeutende Gebäude und Einrichtungen in Friedrichshafen zu besuchen. „Mein Anliegen ist es, die Nachbarschaft in der Bodenseeregion zu stärken, voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen“, so Bgm Elmar Rhomberg in seiner Begrüßungsrede. Beim anschließenden Umtrunk bedankten sich die Gäste für die interessante Führung und beglückwünschten die Marktgemeinde Lauterach zum gelungenen Haus der Generationen.



Die Vertreter der Stadt Friedrichshafen besuchten das Haus der Generationen



Heimleiter Gerhard Sinz erklärte die Einrichtungen im Badebereich



Bgm Elmar Rhomberg, Ewald Hopfner, Elmar Kolb, Hugo Rogginer, Helmut Leite, Reinhard Hagspiel, Erwin Mohr und Fritz Kohlhaupt

Altbürgermeistertreffen im Haus der Generationen

Helmut Leite, Ewald Hopfner, Fritz Kohlhaupt, Erwin Mohr, Reinhard Hagspiel, Elmar Kolb und Hugo Rogginer führte Bgm Elmar Rhomberg in den Eingangsbereich des Hauses der Generationen, wo sie vom Geschäftsführer Gerhard Sinz, Leiter des SeneCura Sozialzentrums, durch das Haus geführt wurden. Die Altbürgermeister waren von der Stimmung im Haus, den Baulichkeiten, der Einrichtung, sowie dem Personal sehr angetan. Nach der ausgiebigen und informell reichhaltigen Führung bedankten sich die Gäste bei Bgm Elmar Rhomberg und Heimleiter Gerhard Sinz. Beim gemeinsamen Mittagessen in „Michi's Café“ ließ man den Vormittag ausklingen.



Derzeit bilden in Vorarlberg 2.269 Vorarlberger Betriebe 7.377 Lehrlinge aus

Verkehrsverbund Vorarlberg

Zweiter Freifahrt-Selbstbehalt für Lehrlinge fällt weg

Ab dem Lehrjahr 2010/2011 entfällt der zweite Freifahrt-Selbstbehalt für Lehrlinge: Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Verkehrsverbund haben in einem gemeinsamen Vorstoß erreicht, dass Vorarlberg als erstes Bundesland diese Doppelzahlung abschaffen kann. Davon profitieren jene Lehrlinge, bei denen sich die Wege zur Lehrstelle und zur Berufsschule in Vorarlberg nicht decken.

„Ein weiterer Baustein für die Attraktivität der Lehre in Vorarlberg und ein Schritt für mehr Arbeit im Netzwerk“, sind sich die Initiatoren einig. Derzeit bilden in Vorarlberg 2.269 Vorarlberger Betriebe 7.377 Lehrlinge aus. „Lehrlinge hatten bislang den Freifahrt-Selbstbehalt von 19,60 Euro jedes Jahr zweimal zu bezahlen, wenn sich die Wege zur Lehrstelle und zur Berufsschule nicht deckten“, erläutert Christian Österle, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Vorarlberg (VVB). „Auch wenn die einzelne Summe von 19,60 Euro nicht groß wirkt: Bei einer Lehrlingsentschädigung von gut 400 Euro im Monat oder bei Hochrechnung auf das ganze Land mit knapp 7.400 Berufsschülern erscheint sie in einem anderen Licht“, sind sich die Initiatoren sicher.

Gleichstellung zwischen Lehre und Schulausbildung erreicht

Mit dem Wegfall des zweiten Freifahrt-Selbstbehaltes für Lehrlinge wird eine Gleichstellung zwischen Lehre und Schulausbildung erreicht. Einziger Wermutstropfen: Diese Lösung gilt nur für

Lehrlinge, die im Land eine Berufsschule besuchen. „Vorarlberg stellt einmal mehr seine Vorreiterrolle in Sachen Lehre unter Beweis. Wir hoffen, dass andere Bundesländer diesem Beispiel folgen werden und wir mittelfristig eine österreichweite Lösung präsentieren können“, so Wirtschaftskammer-Präsident Manfred Rein.

Knapp 50 % der Jugendlichen in Vorarlberg entscheiden sich für die Lehre

Vorarlberg ist das Bundesland mit den prozentuell höchsten Lehrlingszahlen in Österreich. Knapp 50 % der Jugendlichen entscheiden sich für eine Lehrausbildung. Ausbildungsbetriebe, Schulen und Interessensvertretungen sind sehr engagiert darum bemüht, das Niveau der Ausbildung im Interesse der Jugendlichen und der Wirtschaft auf höchstem Niveau zu halten. Auch in Zeiten der Wirtschaftskrise haben die Vorarlberger Unternehmen weiter in die Lehrlingsausbildung investiert.

Wieder an der „alten“ Stelle in der Dammstr.

Müllsammelstelle

Aufgrund des Grundverkaufes an eine Lauteracher Firma mussten die Müllcontainer an der Reitschulstraße beim Ritter Palais verlegt werden. Nach intensiven Gesprächen mit Gemeindevertreter Paul Schwerzler entschloss sich die Marktgemeinde Lauterach, eine neue Müllsammelstelle an der Ach zu errichten. Der Standort dafür war ideal, denn vor einigen Jahren standen bereits an der Dammstraße, direkt an der Bregenzer Ach Müllcontainer für die Bewohner der Achsiedlung und Umgebung. „Der Bauhof Lauterach hat hier eine tolle Müllsammelstelle errichtet und ich hoffe, dass diese rege benützt und vor allem sauber gehalten wird“, so Gemeindevertreter Paul Schwerzler.



Bauhofmitarbeiter Jürgen Götze, Reinhard Dobler und Gemeindevertreter Paul Schwerzler bei der neuen Müllsammelstelle

Lärmerregende Tätigkeiten

Für Lauterach gilt folgende Richtlinie: **Rasenmähen, Holzsägen mit Ketten- oder Kreissägen, Flexen und andere lärm erzeugende Tätigkeiten** nur:

Mo – Fr, von 8 – 12 und 14 – 19 Uhr
Sa, von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertag keine Arbeiten!

Bitte halten Sie diese Zeiten aus Rücksichtnahme gegenüber Ihren Nachbarn ein!

Gebrüder Weiss

WeissBuch³ erschienen



v.l.n.r. Bgm Christian Natter Wolfurt, Paul Senger-Weiss, Bgm Elmar Rhomberg, Heidi Senger-Weiss und Bgm Ernst Blum Fußach

Heidi und Paul Senger-Weiss präsentieren die lange und wechselvolle Historie des traditionsreichen Logistikunternehmens Gebrüder Weiss. Unternehmen, deren Wirken über mehr als 500 Jahre dokumentiert ist, sind weltweit sehr selten.

Gebrüder Weiss, Österreichs ältestes Speditionsunternehmen und bis heute in Familienbesitz, gehört zu diesen. Das soeben veröffentlichte WeissBuch³ beleuchtet auf 280 Seiten die lange Geschichte des Unternehmens. Von den Anfängen als transalpine Botendienste ab 1474 bis zum globalen Logistikkonzern in der Gegenwart. Und mehr noch: Das umfangreiche Buch spannt einen Bogen von den Wurzeln des Transports und der engen Symbiose zwischen Produktion, Handel und Verkehr über die Entstehung und Entwicklung des Unternehmens bis hin zu überaus persönlichen Sichtweisen auf Gebrüder Weiss.

Die Präsentation des neuen WeissBuch³ fand im Juni, in feierlichem Rahmen in Fußach statt, jenem Ort, in dem die Erfolgsgeschichte des Unternehmens ihren Anfang nahm. Zu den zahlreichen Gästen gehörten unter anderem Landeshauptmann Herbert Sausgruber, der frühere Bundesminister Caspar Einem, der Lindauer Bgm Manfred Bliem, der Fußacher Bgm Ernst Blum, der Lauteracher Bgm Elmar Rhomberg, der Wolfurter Bgm Christian Natter sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Das neu erschienene WeissBuch³ wurde von Dkfm. Heidi Senger-Weiss und DI Paul Senger-Weiss herausgegeben und ist im Christian Brandstätter Verlag (www.cbv.at) erschienen.

Kindergarten Spielgruppe Weißenbild

D'Weißenbild künstlär

Ein ganzes Jahr kreative Arbeit vom Kindergarten und der Spielgruppe Weißenbild wurde im Juni mit einer krönenden Ausstellung in der alten Seifenfabrik abgeschlossen. Schon im Herbst begannen die Vorbereitungen für das große Jahresthema „Kleine Künstler riesengroß“.



Die Künstler



Stühle und Tische wurden kunstvoll beklebt



Ausstellung in der Alten Seifenfabrik – ein toller Erfolg

Auf der großen Reise durch die Kunst lernten die Kinder die Glaskunst Tiffany und schufen dabei wunderschöne Teelichter und einen originellen Spiegel. Der Besuch im Buchdruckmuseum weckte das Interesse für die verschiedensten Arten von Drucken, welche in der im Kindergarten eingerichteten Druckerwerkstatt vertieft wurden. Der Besuch bei der Dinosaurierausstellung in Bregenz inspirierte die Kinder selbst einen großen „Dinostuhl“ und einen „Dinotisch“ herzustellen. Ein besonderes Highlight für die Spielgruppe war das gemeinsame Malen mit der Lebenshilfe in Bregenz. Das Miteinander zwischen Kindergarten und Spielgruppe ermögli-

chte es, gemeinsame Aktionen wie das Schwemmholzsuchen am Bodensee, durchzuführen. Aus dem Schwemmholz wurden Engel, Christbäume und sogar ein großer Stuhl geschaffen. Besonders interessante Bilder wurden von den Kindern des Kindergartens gemeinsam mit einer Vorarlberger Künstlerin kreiert, welche ebenfalls ihren Platz in der Ausstellung fanden. Bei der Vernissage sangen die Kinder extra einstudierte Künstler-Lieder und begrüßten die Gäste und Ehrengäste mit einem schönen Gedicht. Die Ausstellung blieb eine ganze Woche geöffnet. Viele Interessierte kamen vorbei, um sich die Bilder und Kunstwerke in Ruhe zu betrachten.

Feldrainfest

Pflege guter Nachbarschaft

Erst nach langem Hin und Her entschloss sich die einladende Familie Röthlin angesichts der sich bedrohlich nähernden Regenwolken das Fest nicht zu verschieben. Pünktlich zu Beginn öffnete aber der Himmel seine Schleusen und so ließ man sich in der benachbarten Garage bei Gegrilltem und mitgebrachten Salaten zu gemütlichem Beisammensein nieder.

Kuchen und Kaffee dachten vorerst nur wenige und später auch ein harter Kern nicht so schnell an's Heimgehen. Als es aber dann soweit war, vergaß wohl niemand der Familie Röthlin für den schönen Abend zu danken und die allerdings schon schlafenden Kinder zu loben.

Die Kinder fühlten sich wiederum in der Mitte, kümmerten sich zunächst aufmerksam um die Versorgung der Gäste und freuten sich auf ihren Auftritt, denn fleißig hatten sie unter der Regie von Frau Röthlin, am liebsten jeden Tag, getextet und geprobt. Auf einem zur Bühne umgestalteten LKW eröffneten sie in Anlehnung an die Fußballweltmeisterschaft ihr Programm mit afrikanischen Melodien, brachten schelmisch Rudi Carrells „Goethe war gut“ zu Gehör, erheiterten ihre Zuseher mit Sketchen, gespielten Witzten, einer innovativen Modenschau und ernteten viel Applaus. Bei



Viel Applaus ernteten die Kinder für ihr abwechslungsreiches Programm

Siedlerfest

Tolle Stimmung beim „25igsten Siedlerfest“

Traditionsgemäß ging das „25igste Siedlerfest“ im August bei Abendsonnenschein über die Bühne. Festobmann Fritz Kohlaupt konnte über 800 Besucher begrüßen.

Einen herzlichen Willkommensgruß entbot er den anwesenden Gemeindevetretern und Obleuten der Ortsvereine, an der Spitze Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin, Vzbm. Doris Rohner mit Gatten und GR. Walter Pfanner mit Gattin. Besonderen Dank richtete der Festobmann an die treuen Besucher des Siedlerfestes, wurden doch an die 2000 Besucher in den 25 Jahren bewirtet. Ein weiteres Dankeschön gilt den Anrainern und dem gesamten Wirtschaftsteam unter der Leitung von Paul Schwerzler. Neben den kulinarischen gab es auch musikalische „Schmankerln“ dargeboten von der Musikband „Zündstoff“ an diesem harmonischen Festabend. Die Siedlergemeinschaft bedankt sich für den zahlreichen Besuch und wir freuen uns auf das nächste Siedlerfest.



Mehr als 800 Besucher beim „25igsten Siedlerfest“

SpiSpaSpo



Die Jungköche und Köchinnen mit Reinhard Gisinger



Speiseplan: Kinderbowle, Hackfleischbällchenraupe am Püreevulkan, Laberl-Leo, Gugelhüpfer und Melonensalat auf Schokospiegel

„MeisterköchInnen im Kinderkochkurs“ bei Reinhard Gisinger

An zwei Tagen kochten 23 Buben und Mädchen gesunde und lustige Speisen. Es wurde gewerkelt, gekocht und es hat einfach kulimuisch geschmeckt. Die Kochtage sollen Impuls für eine gesunde Ernährung sein und auch die Freude am kreativen Kochen wecken. Es standen dankenswerterweise die Helferinnen Angelina, Leonie und Ramona in ihrer netten Art hilfreich und tatkräftig zur Seite. Ein herzlicher Dank gebührt dem liebevollen Chefkoch Reinhard Gisinger für sein Engagement und der vielen Zeit, die er den Kindern geschenkt hat.

Detektive auf der Spur – im Pfadfinderheim

Es machten sich zahlreiche Kinder im Pfadiheim auf die Spur eines rätselhaften „Eisdiebes“. Doch nur waschechte Detektive konnten den Schatz finden, und so durften alle Teilnehmer eine spannende Detektivausbildung mitmachen. Mit einem selbst gebastelten Ausweis und mit dem Detektivsblock lernten die Kinder die Geheimschriften zu entziffern, Spuren zu lesen, ein Phantombild zu zeichnen und eine Bodenzeichenspur zu legen. Anschließend machten sich die kleinen Detektive auf die Spur des Diebes und fanden schließlich den Schatz. Nun galt es nur noch das Zahlenrätsel zu lösen und schon konnte das leckere Eis verspeist werden.



Aufregende Detektivarbeit bei den Pfadfindern

Kindersommer meets Bürgermusik

„Dschungelkomponieren“ nannte sich das Vorhaben, das 30 Kinder zusammenführte. In zwei Stunden wurde im Probelokal der Bürgermusik eine Dschungelgeschichte erarbeitet, die die Kinder fantasievoll mit Geräuschen begleiteten. Ob Vögel, Nashörner, Schlangen oder Elefanten, alle möglichen Dschungeltiere wurden mit teilweise extra gebauten Instrumenten geräuschvoll dargestellt. Die Geschichte handelte von der Missionarin Sister Raphaela, die im Dschungel den Rasen auf „englische Art“ mähte. Dort traf sie auf alle möglichen Dschungeltiere. Vielen Dank an Mathias Schmidt und Martin Schelling, die den Nachmittag locker und mit viel Humor gestaltet haben.



Wer findet das gestohlene Eis?



Die Welt der Bienen erleben, das war spannend

SummSummSumm

20 Lauteracher Kinder durften in die Welt der Bienen eintauchen und waren ebenso emsig und interessiert wie die Bienenvölker. Familie Achberger und der Imkerverein Lauterach haben sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Bienenwachskerzen wurden gebastelt, Bienenwachsfiguren gemacht, Rahmen aus Holz gebaut und ein Bienenvolk durfte angesehen werden. Ich das Kulimu habe auch gelernt wie mühsam es ist, Honig zu machen und ich habe auch gelernt, dass man als Biene nie auf der faulen Haut liegen darf. Ach es war alles so spannend...



Vögel, Nashörner, Schlangen, Dschungeltiere wurden mit Instrumenten geräuschvoll dargestellt

Ausgezeichnete Erfolge, Berlinfahrt und Meeresbiologische Woche

Ausgezeichnete Erfolge

Insgesamt 17 Schüler der 5. bis 7. Klassen konnten das Jahr mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ im Zeugnis abschließen: Sabrina Eberharter (5a), Helene Freuis und Linda Haller (5b), Magdalena Moosbrugger, Tanja Oksakowski, Katja Rauch und Suzana Trailovic (5c), Pamela Bereuter und Desiree Telian (6a), Jens Geißelmann und Jana Sabo (6b), Mario Primig und Sandra Stark (7a), Elisabeth Ruez und Rabea Schwarzmann (7b) sowie Philipp Gasser und Vladimir Jozic (7c).

Berlinfahrt

Für die Schüler der 6a und 6b wurde in den letzten Schultagen eine Berlin-

fahrt organisiert. Höhepunkte waren die Besuche von Schloss Sanssouci, des Grenzübergangs Checkpoint Charlie, des Mauermuseums sowie eines ehemaligen Atombunkers mitten in der Stadt. Konzerte und Theaterbesuche rundeten das Programm ab.

Meeresbiologische Woche

Die beiden naturwissenschaftlichen 6. Klassen besuchten eine Woche lang eine Meeresbiologische Schule in Kroatien. Ziel war es, die unterschiedlichen Pflanzen und Tiere der Adria besser kennen zu lernen. Dazu wurden unter anderem Proben genommen und mittels Mikroskop und Fachliteratur bestimmt und ausgewertet.



Die „ausgezeichneten“ Schüler des BORG Lauterach



Ein Treffen mit Thomas Gottschalk im Berliner Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“.



Untersuchung einer Grotte mit Anemonen- und Schwambewuchs



EXPERTENTIPP

Marie-Luise Dietrich von Pfanner Fruchtsäfte

Mix it up Alkoholfreie Cocktails



Fresh Cranberry

(für 1 Person)

- 4 cl Pfanner Cranberry
- 8 cl Pfanner FAIRTRADE Orangensaft
- 2 cl Limettensaft
- 2 cl Pfanner Zitronensaft
- 3 cl Mandarinsirup

Drei bis vier Stück Eiswürfel gemeinsam mit den Cocktailzutaten in einen Shaker geben. Den Shaker gut schließen und mit beiden Händen fest vor dem Körper senkrecht auf und ab schütteln. Wenn der Becher außen beschlägt, ist der alkoholfreie Drink fertig und wird durch ein Sieb in eine Cocktailschale gegossen. Abschließend zwei Eiswürfel hinzugeben und nach Wunsch mit entsprechenden Früchten dekorieren. Fertig.

Zusätzlicher Tipp: Mit dem Zitronensaft kann bei diesem Cocktail die Süße individuell eingestellt werden.

Alkoholfreie Cocktails sind topaktuell. Sie spiegeln den Trend der Zeit wieder. Pfanner kombiniert diesen Trend mit Fruchtsäften aus fairem Handel. Das Fairtrade-Siegel gibt Ihnen die Sicherheit, dass die Zutaten der Pfanner Fairtrade-Fruchtsäfte nach diesen internationalen Standards zertifiziert werden. „Mit dem Kauf von Fairtrade-Fruchtsäften leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen in Entwicklungsländern und fördern zusätzlich den Umweltschutz“, so Marie-Luise Dietrich von Pfanner Fruchtsäfte.



Im Rolls Royce Museum

Im Rahmen ihres Sommerprogramms nutzte die Offene Jugendarbeit das Angebot „Check Kultur“ für einen Besuch im Rolls Royce Museum im Dornbirner Gütle. Dadurch konnte in den Sommerferien neben der angebotenen Jugendplatzbetreuung und dem Offenen Betrieb im Jugendtreff ein Ausflug der besonderen Art ermöglicht werden.



Auch ein Ausflug in die Geschichte kann cool sein

Die jungen Besucher waren beeindruckt von den noblen Fahrzeugen und vom ausgezeichneten Zustand der ausgestellten Modelle. Interessiert wurden nicht nur die geschichtsträchtigen Kraftfahrzeuge unter die Lupe genommen, sondern auch die Fahr- und Motorräder erfreuten die jungen Technikfreaks. Gerne hätten sich die Jugendlichen hinter das Steuer des einen oder anderen Rolls Royce gesetzt und mit eigenen Händen den Geist dieser englischen Kultmarke gespürt, was in dieser Form leider nicht möglich war. Trotz weniger „zu begreifender“ Objekte, wird der Besuch des Rolls Royce Museum, der durch eine anschließende Partie Minigolf abgerundet wurde, den jungen Lauterachern in schöner Erinnerung bleiben.

Haupt- und Mittelschule

Erlebnistage auf dem Bödele

Die ersten Klassen verbrachten im Juni einige Tage in der Hütte des Lauteracher Schivereins auf dem Bödele. Ziel dieser Tage war es, außerhalb der Schule die Klassengemeinschaft zu stärken, viel miteinander zu unternehmen und einfaches Hüttenleben zu erfahren.



SchülerInnen und LehrerInnen waren von den Erlebnistagen begeistert

Bei Wanderungen, Orientierungslauf, Exkursion ins Fohramoos, Spielen am Bach und im Wald sowie auch beim Kochen und Abwaschen lernten sich die SchülerInnen untereinander, aber auch LehrerInnen und SchülerInnen von anderen Seiten kennen. Deshalb wurden auch neue Freundschaften geschlossen. Nebenbei erfuhren die Kinder, dass es ein Leben ohne Fernseher, Playstation und Handy gibt. Wenn Engel reisen, hat auch der Wettergott ein Einsehen und schickte jeder Klasse mehr oder weniger gutes Wetter.

Wie's früher war

75 Jahre Volksschule Dorf



Erster Bauabschnitt der Volksschule Dorf

Neues Schulhaus Landstrach

Unterschiedlicher könnten die Verhältnisse wohl nicht sein, die mit der Entstehung der Volksschule Dorf einhergehen. Schon zur Zeit der Monarchie, als Kaiser Franz Josef im Jahre 1908 sein 60-jähriges Regierungsjubiläum feierte, regte die Schulbehörde aufgrund unzulänglicher Umstände, besonders im Mädchenschulhaus neben dem Armenhaus, den Bau eines neuen Schulhauses an. Wenig später erwarb die Gemeinde ein dafür geeignetes Grundstück, verzichtete im Jahre 1911 aber auf ein weiteres Bertreiben, da den Bürgern eine solche Steuerlast nicht zugemutet werden dürfe. Ein Jahr darauf wurde beschlossen, jährlich 2000 Kronen für den 1917 vorgesehenen Neubau in das Budget aufzunehmen. Der Erste Weltkrieg und die Geldentwertung machten aber vorerst einen Strich durch die Rechnung und letztere erlaubte 1927 gerade noch die Anlage der Schulstraße. Am 4. Juni 1934 erfolgte der Spatenstich für das neue Schulhaus und im Monat darauf wurde Bundeskanzler Engelbert Dollfuß, der anstelle der noch jungen Demokratie angesichts heftiger Tumulte ein autoritäres Regime errichtete, von Nationalsozialisten ermordet.

„Mariä Geburt (8.9.) 1935 wird für die Gemeinde Lauterach ein denkwürdiger Tag bleiben, denn heute wurde das neue Schulhaus eingeweiht und das Dollfußdenkmal enthüllt“, so beginnt

das Vorarlberger Volksblatt seinen Bericht. Weiter heißt es: „Zu dieser Feier hatten sich nicht nur die Schuljugend, sämtliche Vereine, die Heimatwehr, die Ortsbehörden und die Geistlichkeit eingefunden, sondern auch höhere Gäste hatten uns die Ehre gegeben. Es waren erschienen Landesschulinspektor Hofrat Dr. Winsauer, Hofrat Fritsche, Regierungsrat Dr. Kopf, Schulinspektor, Regierungsrat Lutz, Stabschef Arthur Mayer und Regimentsadjutant Rainer von der Heimatwehr, Frl. Postmeister Klementine Fritz, Gendarmerieinspektor Lengauer und der geistige Schöpfer dieses Schulhauses Architekt Rhomberg von Bregenz. Nach einer Festmesse, bei

der die Bürgermusik die Schubertmesse zum Vortrag brachte, zog man zum neuen Schulhaus. Dort begrüßte Bürgermeister Stoppel alle Anwesenden, dankte allen, die beim Bau mitgewirkt hatten und bat den H.H Pfarrer die Weihe vorzunehmen und den Segen Gottes herabzuflehen. Währenddessen spielte die Musik „Die Himmel rühmen“ und sang der Männerchor „Das ist der Tag des Herrn“. An die Weihe schloss sich ein Reigen von Reden. Es sprachen der H.H. Pfarrer, Herr Lehrer Josef Kolb, Landesschulinspektor Hofrat Dr. Winsauer, Regierungsrat Lutz. Das Kind Irma Stoppel trug ein Gedicht vor: „Der Dank der Kinder“. Nun setzte die Musik ein: „Ich hatt' einen Kameraden“, ein Gedicht „Der Heldenkanzler“, vorgetragen vom Schüler Eugen Kresser folgte und nun sprach der Obmann der Ortsgruppe der Vaterländischen Front, Herr Johann Brüstle und legte einen Kranz vor dem neuen Dollfußbild nieder. Mit der Bundeshymne schloss die schöne, erhebende Feier“. (gekürzt)

Die Baukosten betragen S 111 100,-. Weitere Baugeschichte: 1950 zweiter und 1958 dritter Bauabschnitt mit Turnhalle. Die ersten Lehrpersonen waren Josef Kolb, Franz Germann, Otto Greif und Sr. Luitfrieda Fäßler.

Quellenangabe: Vlb. Volksblatt vom 8.9.1935, Gemeindeprotokolle, Fotos: Elmar Fröweis



Abbruch des Gemeindeamtes Ecke Landstraße/Wälderstraße 1974, bis 1935 war hier auch die Volksschule untergebracht

Jugendplatz Lauterach

In den Sommermonaten verbringen Jugendliche viel Zeit auf öffentlichen Plätzen. Die Offene Jugendarbeit hat es sich zum Ziel gemacht, in den Ferien den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu halten und eine adäquate Begleitung zu gewährleisten.



Julia und Steffi



Die Schäden werden nach Möglichkeit von den Jugendlichen selbst repariert

In den ersten und letzten drei Ferienwochen waren die Jugendarbeiter neben der Arbeit im Jugendtreff zwei Mal pro Woche zu fixen Zeiten auf dem Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik anzutreffen. Immer mit dabei eine große Sammlung an Brett-, Geschicklichkeits- und Ballspielen, einer Slackline und frischem Obst.

„Wir versuchen den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung abseits von blindem Konsumzwang zu ermöglichen und mit den Jugendlichen verschiedene Themen wie Vandalismus, Gewalt oder das Müllproblem anzusprechen“, so Simon Kresser von der Offenen Jugendarbeit. Vandalismus muss inzwischen als gesellschaftliches Problem gesehen werden, dessen VerursacherInnen in allen sozialen Schichten vertreten sind. Meistens wird nur der angerichtete Schaden sichtbar und nicht die Gründe dafür beleuchtet. Gruppendruck, die Suche nach dem gewissen Kick, Wut, Frust, Langeweile oder fehlende Perspektiven können Auslöser dafür sein. Durch die Betreuung der Jugendlichen sollen po-

sitive Erlebnisse ermöglicht und alternative Handlungsstrategien in Bezug auf den Umgang mit persönlichen Gefühlen aufgezeigt werden. Leider ist trotz dieser Aktionen der Jugendplatz immer wieder von Vandalismusakten betroffen. Die Schäden werden nach Möglichkeit unter Anleitung der Jugendarbeiter oder mit Unterstützung des Bauhofs von den Jugendlichen selbst repariert. So soll eine gewisse Identifikation mit dem Platz geschaffen und ein Bewusstsein für die Arbeit, den Aufwand und das Geld, welches hinter der Errichtung von öffentlichen Plätzen steckt, geweckt werden.

Statement Julia Germann

„Ich finde den Jugendplatz voll gut, weil sich hier alle treffen können und zentral, für jeden gut erreichbar ist. Ich bin seit der Anfangsplanung mit dabei. Blöd ist, dass es immer wieder Leute gibt, die alles nur kaputt machen und nicht überlegen, was sie da eigentlich zerstören. Der Platz wurde ja für uns gemacht. Mit den Jugendarbeitern ist es immer lustig und ich finde es auch gut, dass es dadurch eine gewisse Kontrolle gibt.“

Statement Stefanie Erath

„Wir haben hier echt einen super Platz. Es ist lustig, man kann sich ungestört treffen und sich aufhalten, solange man will. Natürlich nur wenn die Lautstärke passt. Leider können sich nicht alle an die wenigen Regeln halten. Die Jugendarbeiter haben immer Obst und verschiedene Spiele dabei und wir haben jemanden, mit dem wir reden können. Ich verbringe hier fast mehr Zeit als zu Hause und möchte nicht, dass der Platz wieder aufgelassen wird!“



Raiffeisenbank
am **Bodensee** 
www.bodenseebank.at



v.l.n.r. Dr. Remo Schneider, Gerhard Sinz, Peter Kohlhaupt, DI Michael Heim, Dipl.VW Andrea Kaufmann, Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm Doris Rohner

Kürzlich enthüllte der bekannte Vorarlberger Maler Peter Kohlhaupt sein großformatiges Landschaftsbild „Riedlandschaft mit Jannersee“ im Rahmen eines feierlichen Festakts im SeneCura Sozialzentrum Lauterach.

SeneCura Sozialzentrum

„Riedlandschaft mit Jannersee“ von Peter Kohlhaupt

Auch Landesrätin Dipl.VW Andrea Kaufmann und Bgm Elmar Rhomberg sowie Vizebgm Doris Rohner ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen. Die SeneCura MitarbeiterInnen konnten außerdem Architekt Michael Heim und Dr. Remo Schneider, Geschäftsführer SeneCura Österreich, auf der festlichen Veranstaltung begrüßen. Nach dem offiziellen Teil der Feier sorgten ein schmackhaftes Buffet und stimmungsvolle Live-Musik für einen fröhlichen Ausklang.

„Die Bildübergabe war ein voller Erfolg“, freute sich Gerhard Sinz, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach und fährt fort: „Peter Kohlhaupts Idee zur Verschönerung unseres Foyers hat uns sofort überzeugt. Immerhin schmücken bereits vier weitere Kunstwerke des Malers unser Sozialzentrum, die bei den BewohnerInnen und Gästen großen Anklang finden. Das Lauteracher Ried vermittelt ein Stück Heimat. „Ich wollte mit meinem Werk etwas Aufmunterndes schaffen und Licht ins Haus bringen. Warum es ein Landschaftsbild wurde, ist leicht erklärt: Menschen gehen in die Natur, weil sie sich dort regenerieren können. Sie finden Erholung, Ruhe, Entspannung und fühlen sich wohl. Mein Bild vom Lauteracher Ried verbindet die beruhigende Ausstrahlung der Natur mit dem Heimatgefühl für die Umgebung“, so Künstler Kohlhaupt. „Kunst im öffentlichen Raum ist eine besonders span-

nende Aufgabe, der wir uns als Errichter und Betreiber dieses Hauses sehr gerne angenommen haben“, schildert SeneCura Geschäftsführer Dr. Remo Schneider die Entstehung dieses Projektes. „Uns ist immer wichtig, dass die Menschen, die in unseren Gebäuden leben, arbeiten oder zu Besuch kommen, den Bezug zu

ihrer Heimat finden und es lag auf der Hand, in Lauterach mit dem bekannten ansässigen Maler Peter Kohlhaupt zusammen zu arbeiten. Über das Ergebnis freuen wir uns sehr und sind stolz darauf, es in diesem schönen Raum allen präsentieren zu dürfen“, ergänzt Dr. Schneider.



Prominente Bildenthüllung in Teamwork v.l.n.r. Gerhard Sinz, Bgm Elmar Rhomberg, Dipl.VW Andrea Kaufmann, Peter Kohlhaupt

Peter Friedrich Kohlhaupt

geb. 20.5.1948 in Dornbirn, immer in Lauterach wohnhaft.
Maler, Grafik-Designer, Zeichner

- 1964 – 1967 als technischer Zeichner tätig
- 1969 – 1974 Studienreisen nach Kalifornien, Mexiko, Australien, Südsee, Großbritannien.
- 1969 – 1970 Grafik Art – Abendschule in Los Angeles
- 1972 Abendakt-Kunstakademie in Sydney

Während dieser Zeit kommt er über den Surrealismus (1973-1975) und Expressionismus zur Pop-Art (ab 1975) und wird stark durch die englische und amerikanische Kunstszene geprägt. Zwischen 1980 und 2000 entstehen vor allem Landschaftsbilder und Portraits (Öl und Grafik - Auftragswerke). Illustrationen, Expressionismus und Pop-Art bestimmen in Öl auf Leinwand sein Schaffen seit 2005.

Ausstellungen: Vorarlberg, Los Angeles, Sydney, London, Zürich, Bern, Chur, Vaduz, Hongkong



In der Diskussionsrunde wurden Erfahrungen ausgetauscht

Im Juli fand das diesjährige Vernetzungstreffen der Lauteracher sozialen Dienste statt. GR Barbara Draxler begrüßte die anwesenden Personen der Plattform u.a. Annette King und Christian Hörl, der die TeilnehmerInnen durch den Abend führte.

Soziales und Gesundheit

Fünftes Vernetzungstreffen der sozialen Dienste

In der Begrüßungsrede betonte GR Barbara Draxler: „Mir ist es ein großes Anliegen, die Gelegenheit aufrecht zu erhalten, beim Vernetzungstreffen Themen zu entwickeln und vorwärts zu treiben, sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen, Anliegen zu besprechen und sich zu vernetzen.“

Das Interesse an diesem Vernetzungstreffen war wie immer sehr groß. In reger Diskussion wurden zahlreiche

Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Themen wie: Gesundheitsprophylaxe in Schulen, Lotsendienst „Bewegt und klug“, Freude bei Ernährung mit dem Projekt Sozialzentrum – Schulen „Gschmackig, gesund“, Integration, Lernhilfen, Unterstützung von MigrantInnen durch MigrantInnen wurden rege diskutiert. Auch das betreute Wohnen im Alter, die gesellschaftliche Einbindung der Jugend und die Kinderbetreuung wurden beleuchtet und unter den

„ Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg. (Lao Tse)

GR Barbara Draxler

Teilnehmern besprochen. Nach der Festlegung der zukünftigen Vorgehensweise der verschiedenen Arbeitsgruppen bedankte sich GR Barbara Draxler bei den Teilnehmern für ihr Engagement und beendete den erfolgreichen Abend mit dem Versprechen, dass dies nicht das letzte Vernetzungstreffen war.



Die erfolgreichen „Teufelssportler“ der 3. Klassen

Volksschule Dorf

Erfolgreiche Teilnahme an der Volksschul-Olympiade

Im Juni fand in Götzis die erste Volksschul-Olympiade statt.

Jeweils ein Team aus den 3. und 4. Klassen absolvierten in Begleitung von Nicole Hollenstein die fünf „olympischen“ Disziplinen (20 m Sprint, Weitsprung, Ballwurf, Hindernislauf und

Pendelstafel) mit großer Begeisterung. Die „Teufelssportler“ (3. Klassen) erkämpften sich den 13. Rang, die „Lauteracher Dorfflitzer“ (4. Klassen) landeten auf dem 10. Rang von insgesamt 24 teilnehmenden Gruppen. Ein gelungener Tag für die Teilnehmer der Volksschule Dorf.



Die „Lauteracher Dorfflitzer“ landeten auf dem 10. Rang



Vorankündigung: Kochshow



Gaumenfreunde aufgepasst: Wir laden Sie ein,

**am Donnerstag, den 14. Oktober 2010,
im Hofsteigsaal in Lauterach**

unsere Kochshow mit Lauteracher Köchen unter der Federführung von **Thomas Scheucher** (Restaurant Guth) zu verfolgen und viele gute Tipps mit nach Hause zu nehmen.

Als Einstieg erwartet Sie ein **Apéro** vom Feinsten.

Martin von Barabü moderiert die Show mit viel Witz, Charme und Wortgewandtheit.
Für die musikalische Umrahmung sorgen die **All Right Guys**.

Im Anschluss an die Kochshow lädt ein **buntes Buffet** zum Genießen ein.

Weitere Infos folgen im nächsten Lauterachfenster.

Kartenvorverkauf

ab mitte September in der Hypo Bank und der Raiffeisenbank am Bodensee, Filiale Lauterach

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl

Most und Tradition am Sternenplatz

Am Sonntag, dem 19. September dreht sich am Sternenplatz wieder alles rund um das Thema Most.



Auch heuer wird unser Bgm Elmar Rhomberg das Mostfass anstechen

Bei der Wahl zwischen zwei traditionellen Hauptmenüs, frisch gebackenen Öpfküachle, einer hausgemachten Moschtschaumsuppe, selbstgemachten Torten und Kuchen und fruchtigen Lauteracher Edelbränden ist für das leibliche Wohl für die ganze Familie gesorgt. Vom Frühschoppen, gefolgt von einem gemütlichen Kaffeepausch bis hin zum Dämmerchoppen, sorgt die Bürgermusik mit vielen Programmpunkten für ein erlebnis- und genussreiches Mostfest. Ganztägig findet das sehr beliebte „Mostkrugschieben“ statt. Für unsere

Wann & Wo

Um 9 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche mit der Bürgermusik. Anschließend Marsch der Jugendkapelle und der Musikkapelle Musau von der Kirche zum Sternenplatz. Um 10.30 Uhr musikalische Unterhaltung, um 11 Uhr offizieller Beginn mit dem Most-Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg. Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist Sonntag, der 26. September. Ganz besonders würde sich die Bürgermusik über einen Besucher im Trachtenlook freuen.

kleinen Gäste bieten wir Kürbisschnitten und Schaumosten an: Mit einer alten Korbpresse und Zwisler-Mühle kann jeder ein Glas Süßmost selbst herstellen. Es werden viele Spiele für Kinder angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Musikkapelle Musau aus Tirol und „d’Harder Böhmisches“, sowie die Bauernkapelle Lauterach.

„So zwitschern die Jungen und auch die „Alten“



Das Bregenzerwälder Bezirksmusikfest

Unter diesem Motto erlebte die Jugendkapelle auf dem Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Buch einen Nachmittag „wie er im Buach steht“. Nach einem Gemeinschaftsstück auf dem Dorfplatz folgte ein kleiner Festumzug ins Zelt.

Begleitet und unterstützt wurde man dabei von der Fahngota Marie-Luise Dietrich als Festführerin und Jugendreferent Manuel Konzilia als Fahnenträger. Unter der musikalischen Leitung

von Martin Schelling und Thomas Jäger legte man einen fulminanten Bühnenauftritt hin. Spätestens beim bekannten „YMCA“ hielt es keinen der Zuhörer mehr auf den Bänken und das junge Publikum

klatschte und sang begeistert mit. Festobmann Hubert Sinz führte mit viel Humor und Professionalität durch das Programm. Abschließend bekam jeder Jungmusikant ein handgefertigtes Erinnerungsgeschenk des Musikvereines Buch aus Ton. Am Sonntag herrschten tropische Temperaturen, als die „große Musig“ den Weg zum Zeltplatz im Buch bestritt. Nach dem steilen Aufstieg erreichten alle der knapp 60 Musikanten erschöpft das Zelt. Wir möchten an dieser Stelle besonders unseren Festführer Jochen Klimmer erwähnen. Aufgrund eines Unfalls auf Krücken laufend, ließ er es sich nicht nehmen, den gesamten Weg an der Spitze mit zu marschieren. Nach einem stimmungsvollen Fahneneinzug machten wir uns auf zum Dorfplatz, wo wir unter der Leitung von Kapellmeister Mathias Schmidt ein einhalbstündiges Programm für die Zuhörer im Außenbereich darboten. Wieder zurück im Zelt ließen wir den Tag noch gemütlich in der Weinlaube ausklingen.

Bürgermusik Lauterach

Gelungenes Platzkonzert

Im Juli fand das alljährliche Platzkonzert beim Alten Markt statt. Der laue Sommerabend lockte viele Besucher zum ersten Platzkonzert unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Mathias Schmidt.

Einen Auftritt unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger gab es von der Jugendkapelle. Ab 20 Uhr folgten zwei Stunden Unterhaltung der „großen Musig“. Der erste Teil des Konzertes war der traditionellen sowie auch der böhmisch-mährischen Blasmusik gewidmet. Nach einer kurzen Pause wurde der moderne Teil eingeläutet. Mit einem

Medley von Robbie Williams „Let me entertain you“, dem bekannten „Can't take my eyes off you“ oder „Don Quichote“ wurden beliebte Hits zum Besten gegeben. Für die Bewirtung sorgte in gewohnter Manier Michi's Cafe mit Team, auch aus der benachbarten Pizzeria da Luca lauschten Zuhörer im Gastgarten gerne den dargebotenen Klängen.

Vorarlberger Bowling Club

Rückblick und Ausblick



Die Mannschaft des 1. VBC Lauterach

Wie alljährlich im Juni fanden sich die Mitglieder des 1. VBC im Strike-Center ein, um festzustellen, wer von ihnen der Beste ist.

Der Newcomer Robert Windberger kämpfte um den Sieg, musste sich aber dem routinierten Vorjahreszweiten Ronald Detomaso um vier Pins geschlagen geben. Titelverteidiger Sebastian Dorn konnte sich diesmal nicht unter den Besten platzieren. Verdienter Dritter wurde Obmann Martin Wilfinger. Bei den Damen konnte sich wie im Vorjahr Andrea Pecoraro auf dem ersten Platz behaupten, gefolgt von Daniela Steinert und Karin Wessiak. Auch die VBC-Jugend lieferte sich einen harten Kampf um den ersten Platz. Regelmäßiges Training und eine ordentliche Portion Ehrgeiz halfen

Marco Künz den Titel des 1. VBC-Jugendmeisters zu erringen. Felix Salcher wurde Zweiter und Adrian Lindner Drittplatzierter. Der 1. Vorarlberger Bowling Club gratuliert seinen Siegern. Der VBC wird heuer sieben Teams in der Deutschen Liga vertreten haben. Neu ist das junge Damenteam in der Bereichsliga, sowie ein Jugendteam, das in der A-Klasse 3 gemeinsam mit dem fünften Lauteracher Team antritt. Wie auch im Vorjahr spielt das Team Lauterach 1 in der Bezirksliga, die Teams zwei bis vier in der Kreisliga. Saisonstart ist am 19. September.

EXPERTENTIPP

Elke Hagen vom Restaurant und Cafe „An der Ach“

Gegrilltes Schweinefilet mit Kartoffel-Kürbis-Gratin

für 2 Personen

Gratin

200 g Kartoffeln
200 g Kürbisfleisch
1 kleine Zwiebel
1 EL Butter
1 l Rahm
Knoblauch
Salz, Pfeffer
50 g Bergkäse

Fleisch

360 g Schweinefilet
Salz, Pfeffer
Sahne

Gratin

Zu Beginn die Kerne und Fasern aus dem Kürbis lösen. Danach sowohl den Kürbis, als auch die Kartoffeln schälen. Die Kartoffeln in Scheiben schneiden und das Kürbisfleisch in etwa gleich große Stücke würfeln. Beides wenige Minuten in Salzwasser blanchieren. Die Zwiebeln fein hacken, in Butter anbraten und mit dem Rahm aufgießen. Nun die Kartoffeln und das Kürbisfleisch begeben und je nach Geschmack mit Salz und Pfeffer würzen. Das Ganze einkochen lassen und den geriebenen Käse unterrühren. Abschließend die Masse in eine feuerfeste Form geben und bei 200 Grad im Backofen für ca. 30 min. backen bis das Gratin oben gold-braun wird.

Fleisch

Das Schweinefilet waschen, trocken tupfen, in dünne Scheiben schneiden und beidseitig scharf anbraten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, aus der Pfanne nehmen und zur Seite stellen. Den Bratenrückstand mit Sahne aufgießen, abschmecken und gemeinsam mit dem Fleisch langsam köcheln lassen.

Das Schweinefilet und das Gratin auf dem Teller anrichten, mit der Sahnesauce überziehen und servieren.

Kochtipps von Elke Hagen und ihrem Team vom Restaurant und Cafe An der Ach: „Muskat, Rosmarin und Kürbiskerne passen hervorragend zu diesem herbstlichen Gericht und verfeinern den Geschmack.“



Die U 11 Mannschaft schaffte die Qualifikation fürs Finalspiel



Der erste Platz ging an die Nachwuchstrainer

Schertler-Alge FC Lauterach

Spannende Spiele

U11 A spielte im Tivolistadion in Innsbruck

50 Mannschaften trafen sich im Universitätsgelände Innsbruck um sich für die Finalspiele des TT-Nachwuchsturniers zu qualifizieren. Die U11A Mannschaft des Schertler-Alge FC Lauterach mit ihrem Trainer Subasic Rihad durfte am Sonntag mit 15 anderen Mannschaften im Tivolistadion zu den Finalspielen antreten. Die Jungs hatten riesigen Spaß und waren vom Tivolistadion begeistert. Es war für die jungen Spieler etwas ganz Besonderes, da dieses Stadion immer in Zusammenhang mit dem Lauteracher Vorbild Bruno Pezzey gebracht wird.

Ortsvereinsturnier – der Wettergott war wie jedes Jahr gnädig

Dieses Jahr durfte der FC Lauterach 16 Mannschaften auf der Bruno Pezzey Sportanlage willkommen heißen. Die Bürgermusik, Feuerwehr und der HC Bodensee stellten zwei Mannschaften. Den

diesjährigen Fairness Pokal erhielt die Mannschaft von der Turnerschaft „Crazy Chicken“. Beim großen Finale standen sich die Nachwuchstrainer und der Schiverein gegenüber. In einem guten und abwechslungsreichen Spiel blieb es bis zum Schluss spannend. Schlussendlich ging das Spiel mit 1:0 an die Nachwuchstrainer. Zum ersten Mal gab es bei dieser Veranstaltung eine große Hüpfburg. Die kleinen Buben und Mädchen waren mit Spaß und Begeisterung bei der Sache.

Termine für September

Schertler-Alge FC Lauterach 1. Mannschaft

Sa 11. September um 17 Uhr FC Lauterach – FC Göfis

Sa 25. September um 17 Uhr FC Lauterach – FC Bludenz

Schertler-Alge FC Lauterach 1b Mannschaft

So 12. September um 10.15 Uhr FC Lauterach 1 b – FC Mellau 1b

So 26. September um 14.30 Uhr FC Lauterach 1 b – FC Bizau/Bezau 1 b

- . Luxus Caviar Behandlung
- . Intensive Feuchtigkeitsbehandlung
- . Reinigungsbehandlung
- . Rückenbehandlung
- . Färben von Wimpern und Augenbrauen
- . Maniküre / French Maniküre
- . Medizinische Fußpflege / auch French
- . Beauty Spa Paraffin-Handbad
- . Individuelles Make-up
- . Haarentfernungen mit Warmwachs
- . Ganzkörperpeeling mit Ätherischen Ölen
- . Body Wrapping
- . Aromafolienwickel
- . Geschenksgutscheine

Cosmetic & Beauty

Fotini

Fotini Cosmetic & Beauty . Fotini Pyrovolikos
 Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach . +43 (0)664 4142199
 Termine nach telefonischer Vereinbarung von Montag bis Samstag

Selbstverständlich gelten alle
 Behandlungen auch für unsere Herren!
Ich freu mich auf Euch!



Zinshoch in der Region Machen Sie mehr aus Ihrem Geld. Jetzt sicher anlegen.

Ihr Kapital bleibt in der Region. Das Kapitalsparbuch der Volksbank Vorarlberg als ideale Sparform für sichere und ertragreiche Einmalveranlagung: Profitieren Sie jetzt von fixen Zinsen in Höhe von 1,625 % p.a. bei einer kurzen Laufzeit von 12 Monaten.



Der Frauenchor Hofsteig Lauterach beendete das diesjährige wechselvolle Chorjahr mit einer Messgestaltung in der Pfarrkirche St. Georg.

Frauenchor Hofsteig

Messgestaltung in der Pfarrkirche St. Georg

Der Frauenchor Hofsteig Lauterach beendete das diesjährige wechselvolle Chorjahr mit einer Messgestaltung in der Pfarrkirche St. Georg. Mit Spirituals nach Sätzen von Lorenz Maierhofer und Ralph Johnson sowie mit der Vertonung des Psalms 51,12-14 ‚Create in me a clean heart‘ brachten die Sängerinnen ihre

große Freude und Dank zum Ausdruck, dass sie, nach krankheitsbedingter Unterbrechung, wieder mit ihrem Chordirigenten Wolfgang Schwärzler arbeiten dürfen. Ihr Dank geht auch an die Dirigentin Gertrud Moosbrugger, die den Chor in den ersten Monaten des Chorjahres interimistisch geleitet hat. Im

Rahmen der Messe gelangte auch eine Ave Maria Komposition der Chorsängerin Marianne Bereuter nochmals zur Aufführung, die am 25. Mai 2010 bei den Redemptoristinnen im Kloster St. Josef uraufgeführt worden war.

Männerchor Lauterach

Traditionelles Sommerfest

Am Abend des Sommerfestes des Lauteracher Männerchors meinte es der Wettergott leider nicht so gut, denn bei regnerischem Wetter und spätherbstlichen Temperaturen lud der Chor zum traditionellen Sommerfest.

Leider fiel deshalb auch das geplante Fußballspiel der Chorfrauen ins Wasser. Trotz der schlechten Witterung kamen die Sänger in Begleitung mit Kind und Kegel zum Clubheim der Fußballer. Tafelmeister Othi Giesinger ließ sich von dem in Gewitterwolken gehüllten Himmel aber nicht beirren, organisierte zusammen mit August Zucali einen riesen XXL-Smoker. Denn auf der Speisekarte stand diesmal etwas ganz Besonderes. Grillmeister August Zucali befasste sich schon Stunden zuvor mit dem Grillen



Grillchef August Zucali war für die Grillspezialitäten zuständig

von Rinderrippen. Aber auch diverse andere Köstlichkeiten füllten und vor allem „wärmten“ den Magen. So wurde gegessen, getrunken, gesungen und gelacht. Im Laufe des Abends konnte Othi Giesinger ein von ihm gestaltetes Fotobuch über die Reise nach Dresden

präsentieren. Dieses lieferte nach eifrigem Blättern viel Gesprächsstoff bis weit in den Abend. Ein großer Dank an Othi Giesinger, August Zucali und Klaus Lämmerhirt, der immer für genügend Getränke nachschub sorgte.

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Immobilien und Grundstücke.



Für vorgemerkte potentielle Kunden suchen wir laufend Immobilien und Grundstücke. Dabei können wir Ihnen in allen Belangen wie Schätzung, Vertragsabwicklung bis hin zum Notariatsakt alles aus einer Hand anbieten. Nicht die Größe eines Makler-Teams ist spielentscheidend, sondern die Effizienz der Verkaufsaktivitäten. Und das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger.

Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Als gerichtlich beeideter Sachverständiger kennen wir alle Belange des Immobilien-geschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber:
„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“ an.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer
Geschäftsleitung



Tiefgarage Im Steinach Wohnanlage



Abladerampen und Liftschacht bei einem Unternehmen in der Scheibenstraße

Am 5. August wurden die Mitglieder der örtlichen Feuerwehr um 22.45 Uhr alarmiert und in den folgenden Stunden bis Freitagabend zu insgesamt 20 verschiedenen Einsatzstellen zu Pumparbeiten gerufen. Am schwersten betroffen waren die Gebiete Mühlestraße und Riedstraße sowie der Bereich im Steinach. Dort standen zahlreiche Keller, Tiefgaragen und Kellereinfahrten teilweise bis zu einem halben Meter hoch unter

Feuerwehr Lauterach

Hochwassereinsätze in Lauterach und Lochau

Nach den schweren Unwettern mit Muren und Hochwasser im Laibachtal forderte Anfang August anhaltend starker Regen im Bereich Hofsteig aufgrund des stark angehobenen Grundwasserspiegels auch zahlreiche Einsätze der Feuerwehr im Lauteracher Gemeindegebiet.

Wasser. Weitere Einsatzorte waren in der Jägerstraße, der Sandgasse, dem Hubertusweg, Heufurtweg und in der Quellenstraße. Einsätze waren in der Tiefgarage der Wohnanlage Bundesstraße 88, einem Betrieb in der Scheibenstraße sowie ein Industriebetrieb im Zentrum an der Alten Landstraße notwendig. Mit sämtlichen für diesen Einsatz zur Verfügung stehenden Gerätschaften standen über 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr Lauterach insgesamt ca. 220 Stunden im Einsatz um erforderliche Pumparbeiten durchzuführen und das Wasser aus den Kellern ins Freie zu befördern.

Feuerwehr Lauterach leistete 300 Stunden Katastrophenhilfe in Lochau

Ende Juli wurde die Gemeinde Lochau von zahlreichen Murenabgängen und Überflutungen heimgesucht. Neben mehreren Feuerwehren benachbarter Gemeinden bot auch die Ortsfeuerwehr Lauterach der Feuerwehr Lochau Hilfe durch Mannschaft und Gerät an. Am 27. und 30. Juli wurde die Ortsfeuerwehr Lauterach zweimal zur Unterstützung angefordert. Bereits am ersten Tag rückten 18 Mitglieder während der Abendstunden zum Einsatz oberhalb der Siedlung „Neue Schanze“ aus. Bis in die Nacht war die Feuerwehr im Einsatz, um Wasseransammlungen abzupumpen und umzuleiten. Gegen 22 Uhr wurde die Mannschaft durch das Bundesheer abgelöst. Die von der Lauteracher Wehr eingerichtete Einsatzstelle konnte vom Bundesheer übernommen und die Pumparbeiten während der Nacht fortgesetzt werden. Am Freitag, dem 30. Juli alarmierte man die Feuerwehr Lauterach um 3.22 Uhr. Aufgrund stark anhaltenden Regens trat der Dorfbach über das Ufer und bahnte sich eine Spur mit Überflutungen und Schlammmassen durch Lochau. Bis gegen 12 Uhr mittags standen 25 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach im Einsatz um zahlreiche Keller (darunter der Käsekeller der Firma Rupp und im Strandbad) und von Wasser überflutete Wiesen abzupumpen. Für die am Hang hervortretenden Wassermassen musste ein Bachbeet geschaffen werden um den Druck abrutschender Erde auf darunter befindliche Wohnhäuser zu entlasten. An diesen beiden Tagen leisteten die Hilfskräfte der Feuerwehr Lauterach insgesamt 300 Stunden zur Unterstützung der Lochauer Feuerwehrkameraden.

Freiheitliche und Unabhängige Bürgerliste Lauterach

Wir laden Sie ein!

zum deftig – g'schmackigen
Schlacht-Buffer

mit Musik & guter Laune!

im Hofsteigsaal
Lauterach
Fr., 1. Okt. 2010
ab 19 Uhr
Reservierung unter:
Tel. 05574 61686

Mein Team und ich
freuen uns auf Ihren Besuch!

Dalbert Pfanner

Erfolgreich bei Leistungswettbewerben

Neben den großartigen Erfolgen der Feuerwehrjugend, die neben dem Landessieg auch die Qualifikation für die Bundesbewerbe erreichte, können auch die Aktiven auf eine sehr erfolgreiche Wettkampfsaison zurückblicken.

großen Siegerehrung mit über 300 Berufsgruppen nahm die Gruppe dann die heiß begehrten Leistungsabzeichen in Empfang.



kniend: Raphael Knünz, Markus Hauser, Karin Hauser, Matthias Greußing
stehend: Daniel Dietrich, Matthias Salzger, Maximilian Krückel, Michael Köstinger, Christian Rummer



Rohr vor, der Start in den Wettkampf

Eine Gruppe junger Wehrkameraden mit einem Durchschnittsalter von 23 Jahren, unter der Leitung von Raphael Knünz, startete bei den Südtiroler Leistungswettbewerben in Lana im Bezirk Meran. In den Morgenstunden fand der erste Bewerb in Bronze statt. Der Löschangriff wurde in einer Zeit von 51,59 sec. absolviert. Anschließend trat die Gruppe um das Südtiroler Leistungsabzeichen in Silber an und absolvierte den Bewerb wiederum erfolgreich. Bei diesem Lauf wurde der Löschangriff in 61,17 sec. fehlerfrei bewältigt. Bei der

In Feldkirch Tisis fanden die 59. Vorarlberger Feuerwehrleistungswettbewerbe statt. Die gleiche Gruppe trat hier in den Klassen Vorarlberg Silber und BFLA Silber an und Kdt. Harald Karg konnte an die Wettkämpfer die Leistungsabzeichen überreichen. Den Abschluss der Wettkampfsaison bildete die Teilnahme am Nassleistungswettbewerb in Höchst. Die Gruppe Lauterach 1 unter Raphael Knünz nahm an der Bewerberöffnung teil und schloss mit hervorragenden und fehlerfreien 62,25 sec. nicht nur den Bewerb sondern auch eine erfolgreiche Wettkampfsaison ab. Die Gruppe Lauterach 2 setzte sich aus langjährigen erfahrenen Wehrkameraden zusammen und ging in der Klasse B an den Start. Zwar kam man nicht ganz an die Zeit der jungen Gruppe heran, lieferte aber trotzdem eine fehlerfreie Leistung ab und konnten den Bewerb erfolgreich absolvieren. Bei der abendlichen Siegerehrung, die aufgrund des starken Regens unter das Flugdach verlegt werden musste, konnten die Gruppen ihre Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme entgegen nehmen und gemeinsam in bester Stimmung den erfolgreichen Wettkampftag ausklingen lassen.



kniend: Christian Malojer, Christian Schertler, Harald Karg, Peter Fink; stehend: Josef Greußing, Wilfried Pfanner, Alois Riedmann, Markus Troppmayr, Rene Willi

Trainings- und Ferienlager in Kroatien

Kroatien ist ein beliebtes Urlaubsland, doch den Tectum HC Bodensee verbindet einiges mehr mit diesem Land. Aus Kroatien kommen einige Welthandballer, so auch der Pate des HC Bodensee Ivano Balic.



Die Spieler und Trainer des Tectum Handball Club Bodensee und HC Ivanec

Mit dem neuen Trainer Branko Kuster aus Kroatien konnte dieses Jahr wieder ein Trainingscamp organisiert werden. Diesmal ging es nach Ivanec, etwas nördlich von Zagreb, nahe der Heimat von Branko. Unter Mithilfe ei-

niger Eltern war es möglich, dass zehn Spieler aus den Teams der U13 und U15 für sechs Tage nach Kroatien reisen konnten. Das Basislager wurde in Ivanec aufgeschlagen, ein Haus mit genügend Platz an einem kleinen See. Es gab ei-

nige Trainingsspiele, welche unter der Sommerhitze eine neue Erfahrung für die Spieler waren.

Neben Handball wurde auch für weitere Abwechslung und Unterhaltung gesorgt. So stand neben dem örtlichen Schwimmbad auch ein Besuch in der Therme von Varazdinske auf dem Programm. Und neben dem Baden durfte auch eine Wanderung im Ivanaica Gebirge mit einigen Spielern des HC Ivanec nicht fehlen. Belohnt wurden der steile Aufstieg und Strapazen mit einem Grillfest, organisiert und aufgetischt von Chefkoch Branko persönlich.

Das Schwimmen im Meer war einer der Höhepunkte des Camps. Wie immer viel zu kurz ging auch dieses Trainingslager zu Ende und die Heimfahrt nach Lauterach war mit vielen tollen Erinnerungen und neuen Handball-Freundschaften aus Kroatien geprägt.

HC Bodensee

Wir sind ein noch junger Handballverein in Lauterach und bieten allen Jungs im Alter ab 6 Jahren bei den Minis bis zu der U17 und Herrenmannschaft ein Team zum Mitspielen.

Infos: T 0664/2610162,
office@hcbodensee.eu

Komm einfach vorbei und melde Dich!

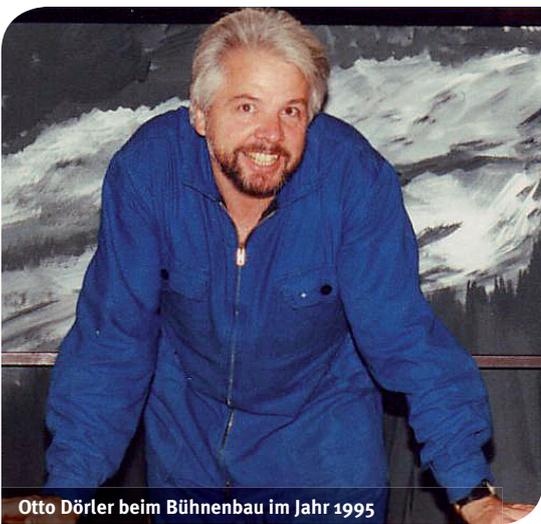
www.hcbodensee.eu



Sonne, Strand und klares Wasser in Kroatien

Jetzt ist der Zusammenhalt noch wichtiger

Für die Theatergruppe Rampenlicht hat das Jahr 2010 mit einem tragischen Todesfall begonnen. Otto Dörler, der Gründer der Gruppe und 15 Jahre Obmann, ist im Jänner kurz vor seinem 60. Geburtstag überraschend verstorben. Nach dem Schock blickt man langsam wieder in die Zukunft.



Otto Dörler beim Bühnenbau im Jahr 1995

Aktuell wird an der Herbstproduktion gearbeitet. Die junge Theatergruppe feiert dieses Jahr den 20. Geburtstag, leider ohne den Gründer. „Wir wollen im Andenken an Otto kein Jubiläumsfest veranstalten, sondern machen, was ihm am wichtigsten war. Eine tolle Theaterproduktion auf die Beine stellen“, so der Obmann der Theatergruppe Werner Moosbrugger. „Keine Leiche ohne Lily“ steht im Oktober auf dem Spielplan. „Wir haben dieses Jahr eine paar neue Namen auf der Besetzungsliste“, berichtet Moosbrugger. In der Kriminalkomödie geht es um eine Putzfrau, die eine Leiche entdeckt. Doch als die Polizei eintrifft, ist die Leiche mysteriöserweise verschwunden. Die Premiere ist am 9. Okto-

ber im Lauteracher Hofsteigsaal. Für ein Theaterstück braucht es nicht nur Mitglieder, die auf der Bühne stehen. Auch hinter der Bühne, an der Bar oder beim Bühnenaufbau braucht es viele Helfer. Moosbrugger: „Wir sind ein relativ kleiner Verein mit 20 Mitgliedern, aber wenn Not am Mann ist, sind immer alle da und packen mit an. Es gibt auch keinen Star. Wer in einem Jahr eine Hauptrolle spielt, steht vielleicht im nächsten Jahr hinter der Bar.“ Ein starker Zusammenhalt ist der Gruppe sehr wichtig und um diesen zu fördern, gibt es gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Theaters wie zum Beispiel den jährlichen Ausflug. Dieses Jahr nutzte man das schöne Wetter und machte einen Paddelausflug auf dem Bodensee. Etwas gemeinsam machen, das war auch dem verstorbenen Ehrenobmann Otto Dörler immer besonders wichtig und „ein Fluchtachtele ist immer gegangen ...“

www.rampenlicht.at



Jahrgang 1946

Beim ORF

Im Juli fuhr der Jahrgang 1946 mit der Bahn nach Dornbirn Schoren. Beim ORF wurden wir von Frau Dobler im Publikumsraum recht herzlich begrüßt. Um den ORF besser verstehen zu können sahen wir einen Videoclip in welchem die Struktur, Technik und die Marktanteile erklärt wurden. Radio Vorarlberg hören und erleben konnten wir im Studio mit DJ Wüstner. Der ORF strahlt derzeit vier Radioprogramme aus, für die Programmgestaltung sich Herr Hämmerle verantwortlich zeigte. Das Highlight war die Besichtigung des Regiestudios von „Vorarlberg Heute“. Hier konnte uns Herr Greußing die aufwendige und ge-



Der Jahrgang 1946 besuchte den ORF in Dornbirn

stalterische Fernsehproduktion anhand von Beispielen vermitteln. Es war für uns ein Einblick in die Welt der Technik. Zum

Abschluss ging es zu Fuß ins Gasthaus Helvetia zu Kaffee und Kuchen und zu später Stunde mit Bus nach Lauterach.

Erfolgreiche Gürtelprüfungen und Vereinsmeisterschaft



Die KCL Vereinsmeister 2010 v.l. Vincent Forster, Steven Bundschuh, Wanja Schwartze



Alle Kyu Prüflinge des KC Lauterach

Kurz vor Saisonschluss veranstaltete der Shotokan Karate Club für seine Mitglieder eine Gürtelprüfung. Dieses Jahr nutzten insgesamt 38 Lauteracher Karatekas die Chance die nächste Gürtelstufe zu erreichen und zeigten ihr Können in Grundschule, Kata und im Kumite.

Zusätzlich zum erforderlichen Prüfungsprogramm musste auch jeder Prüfling aus seiner erforderlichen Prüfungs Kata mindestens einen Teil Bunkai, die Anwendung der Technik in der Kata, vorzeigen.

Zum 8. Kyu bestanden

Sarah Koch, Anna Sophie Petermann, Celine Hagen, Sarah Hassler, Marcel Blank, Armin Cavkic, Julius Moosmann, Marie Christin Dibowski, Lisa Müller, Laura Teichtmeister, Aleyna Gök, Julia Ritter, Alina Böhler, Laurin Schwartze, Noah Schrott, Bianca Stella Hechenberger, Cleidy Acevedo

Vereinsmeisterschaft

Aufgrund einiger Ausfälle musste der Modus der heurigen Vereinsmeisterschaft kurzfristig abgeändert werden.

Für dieses Jahr entschied sich das Trainerteam des KCL die VM in einer Kata Bewerb durchzuführen. Über 30 Mitglieder des Shotokan Karate Club Lauterachs wurden in drei gleichstarke Gruppen eingeteilt und so konnte jeder sein Können dem zahlreichen Publikum und dem KCL Schiedsrichterteam mit Natalie El Kanfoud, Karlheinz Kobald, Andreas Embacher, Sherif Sisman und Ziko Stanojevic zeigen. So ergaben sich nach langen und harten Ausscheidungsrunden folgendes Ergebnis und die Vereinsmeister 2010:

Klasse Kinder: Wanja Schwartze, (Sieg im Finale gegen Maja Maksimovic)

Klasse Jugendliche: Vincent Forster, (Sieg im Finale gegen Tobias Schwendinger)

Klasse Erwachsene: Steven Bundschuh, (Sieg im Finale gegen Christian Mörth)

Seniorenring

Kulinarische Stadtführung durch Wangen



Seniorenring-Mitglieder beim Antoniusbrunnen am Saumarkt

Anfang Juni machten sich die gut gelaunten Senioren zu einer historischen und kulinarischen Reise durch die Altstadt von Wangen auf. Ein fachkundiger Gästebegleiter zeigte uns viele interessante historische Bauwerke mit ihrem geschichtlichen Hintergrund und führte uns durch lauschige Gassen der Altstadt. Bei der Besichtigung des alten Badehauses erfuhren wir auf sehr humorvolle Art die Gepflogenheiten der damaligen Zeit. Kulinarisch wurden wir mit einem dreigängigen Menü aus der heimlich regionalen Küche in drei verschiedenen

traditionsreichen Gasthöfen verwöhnt. Nach dem gemütlichen Ausklang traten wir die Heimfahrt an.

Grillfest

Im Juli fand das traditionelle Grillfest in Hermann Metzler's Stadel statt, das zusammen mit der FUB Ortsgruppe Lauterach organisiert wurde. Verwöhnt wurden wir mit verschiedenen Grillfleischvarianten, hausgemachten Kuchen sowie gut gekühlten Getränken. Bei guter Stimmung genoss man den lauen Sommerabend.

In Ödenwaldstetten, Radlerausflug und auf der Alpe Gamp



Die Pensionisten auf der Fahrt nach Ödenwaldstetten

Im Juni ging die Fahrt mit 40 PensionistenInnen nach Ödenwaldstetten zur Frottier-Fabrik Betz und ins Outlet-Center nach Metzingen ins Mekka der Schnäppchenjäger. Das Verkaufsteam der Firma Betz erwartete uns mit Sekt und einem zweiten Frühstück, welches neben der amüsanten Modenschau genossen wurde. Die Moderation sorgte nicht zuletzt mit schwäbischem Dialekt für Unterhaltung und viel Gelächter. Nach einer Shoppingtour durch 4000 qm Verkaufsfläche rundete ein schwäbisches Mittagessen den Besuch bei der Firma ab. Des Einkaufens nicht müde ging es gegen 14 Uhr weiter über Reutlingen nach Metzingen. Mitten in der Stadt mit 21.000 Einwohnern entstand ein Factory Outlet-Center mit allen bekannten Herstellern. Dieser interessante und schöne Schnäppchentag endete im Cafe Bordeaux mit einer hervorragenden Brettljause.

Radlerausflug

Im Juli fuhren 12 radbegeisterte PensionistenInnen bei herrlichem Wetter über das blühende Lauteracher Ried nach Dornbirn-Werben zu einem echten Buschenschank mit steirischer Klappotetz. Ein Einod mitten im Ried mit eigenem Biowein aus einer uralten Traubensorte gekeltert und deswegen auch Römertrunk genannt. Bei einer köstlichen Jause verging der Nachmittag viel zu schnell. Auf der Heimfahrt wurde noch ein Zwischenstopp zum Auffüllen des Wasserverlustes im Gasthof Weingarten gemacht. Ein gelungener und sportlicher Nachmittag ging zu Ende und wir freuen uns schon wieder auf die

nächste Ausfahrt mit Radreferent Wolfgang Kloos.

Ganztagesausflug zur Alpe Gamp

Bei herrlichem Wetter zog es 40 PensionistenInnen in den Walgau zur Alpe Gamp. Mit dem Weiß-Bus ging es bis Nenzing, zwei Kleinbusse brachten die Gruppe dann über einen schmalen Güterweg zum Berghaus Mattajoch. Elke und Hannes Keßler begrüßten uns auf der großen Terrasse, von der sich ein grandioser Blick auf die Bergwelt ergab. Die PensionistenInnen konnten sich verschiedene Wandertouren z. B. zum Gipfelkreuz des Mattajoch's oder in die Hintergamp zum Naturdenkmal der Steintürme aussuchen. Beliebt war auch die Erkundung der Alpen-Vegetation. Auf der Terrasse sorgte für gute Stimmung mit Gitarre und Gesang ein Musikant mit Gitarre und Gesang für gute Stimmung, zum Mitsingen erhielten alle ein Musikbuch. „Wie schön ist doch unser Ländle!“, waren sich die TeilnehmerInnen einig und mit vielen schönen Eindrücken ging es zurück nach Lauterach zum Ausklang im Gasthaus Engel. Ein herzlicher Dank an unseren Organisator und Obmann Peter Schwarz für diesen schönen Tag.



Durch das Lauteracher Ried radelten die rüstigen PensionistInnen nach Dornbirn



2.300 m hohe Auronzohütte

Seniorenbund

Auf dem Muttersberg, Hoher Frassen und im Osttirol

50 Personen der Wandergruppe „60+“ machten sich von der Bergstation Muttersberg auf den Weg zum Tiefenseesattel. Manche Teilnehmer begnügten sich mit Teilstrecken, die herrliche Tief- und Ausblicke auf Bludenz, in den Rätikon, das Große Walsertal oder die Rote Wand boten. Der Rappaschrofweg, ein Panoramaweg mit überwältigenden Ausblicken, führte die Bergwanderer zur Frassenhütte. Besonders Gehtüchtige bogen ab Richtung „Hoher Frassen“ und komplettierten die Wanderung zu einer intensiven Bergtour. Hüttenwirt Stefan auf der Frassenhütte sorgte schwungvoll für das leibliche Wohl seiner Gäste. Der Abstieg führte über gut ausgebaute, aber steile Bergwege zum Alpengasthof Muttersberg, der schon im 14. Jh. von Walsern bewohnt wurde.

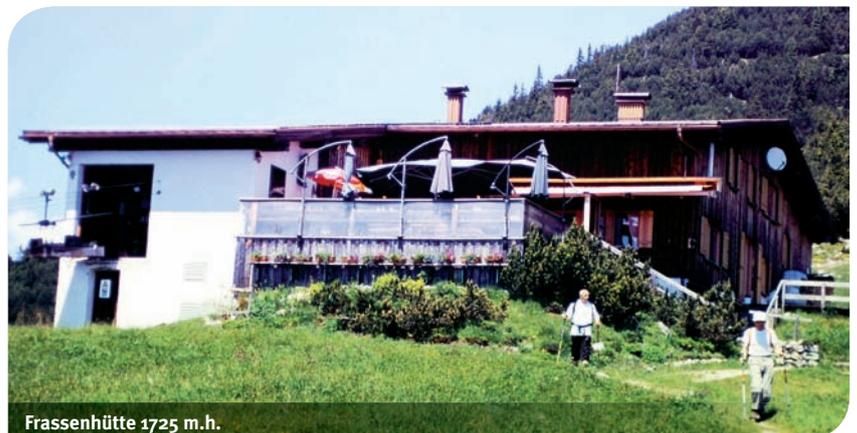
Einst standen hier 15 Höfe in einzigartiger Kulisse. Als 1969 der letzte Bergbauer ins Tal zog, war der Muttersberg als Sonnenbalkon von Freizeitgenießern längst entdeckt worden. Im Einklang mit Körper, Geist und Seele kann man noch heute auf alten Walsernwegen die faszinierende Bergwelt entdecken. Dies haben die Teilnehmer des Seniorenbundes bei herrlichem Bergwetter erleben dürfen. Ein Dankeschön unserem Obmann Elmar Kolb, der diese und alle anderen Bergtouren immer mit großer Bergerfahrung bestens plant und vorbereitet.

Fünf Tage in Osttirol

Anlässlich der Fünftagereise besuchten 100 Seniorinnen und Senioren zu zwei Terminen das liebevolle Osttirol, untergebracht im erstklassigen Hotel Moarhof in Lienz, das wir über die Felbertauernstraße, 1967 eröffnet, erreichten. Die Teilnehmer erlebten beeindruckende Fahrten in entlegene Täler und die höchsten Höhen Osttirols. Kals ist Ausgangspunkt für die Besteigung des Großglockners. Die Gefährlichkeit des Berges wird im Friedhof durch die Besteigungsgeschichte und die zahlreichen Opfer dokumentiert. Die Weiterfahrt durch das Ködnitztal bis zum Lucknerhaus gab fesselnde Tiefblicke frei auf Kals und das gegenüber liegende Defereggental. Die Auffahrt bis zum Stallersattel, der Rundgang um den Obersee und die Einkehr in der Oberseehütte rundeten den erlebnisreichen Tag ab. Das denkmalgeschützte Obertilliach,

die Klosterkirche Maria Luggau und die Mühlenwanderung im Lesachtal gaben Einblicke in die Geschichte, Kultur und das Erwerbsleben der bergbäuerlichen Bevölkerung. Der nachmittägige Abstecher ins Villgratental bis zum bekannten Wilderergrab Kalkstein und die Führung durch die „Villgrater Natur“ führte in eine der ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften der Alpen. Höhepunkt der Reise war die Fahrt zu den Sextener Dolomiten, vorbei am Misurina See mit der eindrucksvollen Cadini-Gruppe im Hintergrund, bis zur 2.300 m hoch gelegenen Auronzohütte am Fuße der Drei Zinnen, als eines der schönsten Bergszenarien in den Dolomiten.

Die Heimfahrt erfolgte durch das Pustertal und die Bischofsstadt Brixen. Die bestens vorbereitete Reise durch unseren Obmann Elmar Kolb begleitete Fahrer Marco von Loacker Tours mit exzellenter Fahrweise.



Frassenhütte 1725 m.h.

Wegbegleiter für ein gesundes Leben



Mit dem Beerenzügle ging es durch die Obst- und Gemüsegärten

Ausflug mit dem Beerenzügle

Über siebzig wasserfeste Kneippi-ner führen zum Obsthof Pflughaar nach Markdorf-Reute, um sich über den Obst- und Gemüseanbau zu informieren. Nach dem Zwischenstopp in Meersburg, wo der bekannte „Hagnauer Weißherbst“ wegen starken Regens leider nicht im Freien genossen werden konnte, ging es zum Mittagessen nach Mühlhofen.

Frisch gestärkt fuhr man zum Obsthof Pflughaar, wo das Beerenzügle bereits wartete. Bei leichtem Regen wurden die Kneippi-ner durch das weitläufige Anbaugelände von Äpfeln, Kirschen, Beeren, Paprika und Tomaten

geführt. An den Gewächshäusern bekam man Auskunft über die Sortenvielfalt und die Anbaumethoden der verschiedenen Obst- und Gemüsearten. Die Hobbygärtner konnten so manchen Tipp erhaschen oder wurden auf gemachte Fehler beim Gemüseanbau hingewiesen. Auch der Hofladen lud zum Einkauf von Obst und Gemüse ein.

Danach ging es nach Dietmannsweiler, wo man beim gemütlichen Hock und guter Jause den Tag ausklingen ließ.



YOGA Sakraler Tanz

Am 24.09. beginnen **neue Kursgruppen in Lauterach**, Lerchenauerstr. 34, Sakraler Tanz 17.00, Yoga für Geübte 18.00, Yoga für Anfänger 19.15 Uhr. S. Bohle: Ausbildung der Sebastian-Kneipp-Akademie, Yogalehrende seit 1996, in Ausbildung bei Georg Schmauß Ofm im sakralen Tanz und rituellem Singen. **Yogaschule Silvia Bohle, Tel.: 06 99 / 10 32 25 33** www.yogaschule-bohle.at, email: yogaschule.silviabohle@aon.at
Gratis Infofalter bitte anfordern! Probestunde zu € 10.-- möglich!

Termine

Mit Schulbeginn starten wir wieder unsere Kneipp Gymnastik 2010/2011



ab Mo 13. September Fit, Gesund und Beweglich mit Ingeborg Schwaiger

8.45 – 9.45 Uhr, zweiter Termin von 10 – 11 Uhr im Pfadfinderheim, Kohleweg

ab Di 14. September Gesundheitsgymnastik mit Edeltraud Rederer 9 – 10 Uhr im Pfadfinderheim, Kohleweg

Gesundheitsgymnastik mit Maria Prassl 19 – 20 Uhr Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Gesundheitsgymnastik – speziell Wirbelsäulengymnastik mit Irmgard Höbenreich 20.15 – 21.15 Uhr Volksschule Dorf, Turnhalle

ab Mi 15. September Stabil – Mobil – Agil mit Regina Reich 8.30 – 9.30 Uhr Pfadfinderheim, Kohleweg 17.30 – 18.30 Uhr und 18.30 – 19.30 Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Gesundheitsgymnastik mit Maria Prassl 19.15 – 20.15 Uhr Hauptschule, Gymnastikraum

Fit und Gesund mit Power für Junge und Junggebliebene mit Gabi Holtenstein 20.15 – 21.15 Uhr Hauptschule, Gymnastikraum

ab Do 16. September Fit, Gesund und Beweglich mit Ingeborg Schwaiger 19 – 20 Uhr Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Stabil – Mobil – Agil mit Regina Reich 20.15 – 21.15 Uhr Volksschule Unterfeld, Turnhalle (Männergruppe)

Tolle Leistungen der TurnerInnen



10 Kilometer galt es, mit dem Fahrrad zurückzulegen



12 x Gold, 19 x Silber und 4 x Bronze für die Lauteracher AthlethInnen

Großes Interesse für Österr. Sport- und Turnabzeichen 2010

Das ÖSTA wird in mehreren Altersklassen (Bronze, Silber, Gold) und in jeder Altersklasse in zwei Ausführungen (Grundstufe, Leistungsstufe) verliehen. Für viele ist die Erringung dieses Abzeichens samt Urkunde ein Leistungsbeweis für geistige und körperliche Fitness. In Lauterach wird das ÖSTA derzeit von der Turnerschaft von den Leistungsprüfern Eugen Konzett und Hugo Natter abgenommen. Im Juli versammelten sich deshalb 18 BewerberInnen bei der Turnhalle an der Bundesstrasse um den ersten Bewerb, 10 Kilometer Radfahren, zu absolvieren. Es folgen noch Schwimmen, Kugelstoßen, Weitsprung und ein Laufbewerb. Einen harmonisch-vergnüg-

lichen Abschluss fand der ÖSTA-Tag mit einem längeren Hock im Gastgarten des heimeligen „El Toro“ an der Harderstrasse.

Erfolgserebnis Leichtathletik

Bei den internationalen VLV-Stadion-Landesmeisterschaften der Masters waren Lauterachs AthlethInnen die teilnehmerstärkste und erfolgreichste Gruppe! Bei bestem Wetter war der 26. Juni ein idealer Wettkampftag im „Mösle-Stadion“. Elsässer Helmut, Giselbrecht Dietmar, Kessler Andrea, Konzett Eugen, Nigg Christa, Schmäzle Kerstin, Wladika Jaqueline und Wüstner Helga errangen nicht weniger als 35 Medaillen – 12 x Gold, 19 x Silber und 4 x Bronze. Die vom Verein und der Gemeinde Lauterach

zur Verfügung gestellten Trainings- und Sportanlagen sowie die hervorragende Arbeit des Betreuerstabes, namentlich Silvia Nussbaumer und Günter Peschek, sind für die positive Entwicklung der Gruppe hauptverantwortlich. Besonders erfreulich ist der Neuzugang von jüngeren Masters-NachwuchsathletInnen, die schon beachtlich aufzeigen.

Österreichische Meisterschaften in Mürzzuschlag

Bei den Österreichischen Meisterschaften Leichtathletik-Masters, die in Mürzzuschlag stattfanden, entpuppten sich die beiden Turnerschaft-Vertreterinnen als wahre „Silberdisteln“: Jaqueline Wladika sicherte sich in 7 Bewerben-, und Helga Wüstner in 2 Bewerben jeweils die Silbermedaille. Die Großveranstaltung, die mit knapp 300 StarterInnen bestens besetzt war, hatte riesiges Wetterglück. An beiden Tagen angenehme Temperaturen, teilweise sogar Sonnenschein, spornte zu sehr guten Leistungen der gesamten Vorarlberger Mannschaft an.

Sportprogramm 2010/2011

Vereinsturnhalle Bundesstraße 103
Leichtathletik – Freiluftsaison: Sportanlage der Hauptschule (bis Oktober)

Kinder

Putzelturnen für 1 bis 2 Jährige

(10 Einheiten) Anmeldungen

T 0664/ 4496738

Di 9 – 10 Uhr, Beginn 21. September, Leiterin: Claudia Teichtmeister

Di 10 – 11 Uhr, Beginn 21. September, Leiterin: Claudia Ropele

Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 4 Jährige

Mo 10 – 11 Uhr, ab 20. September, Anmeldung T 0664/4496738, Leiterin: Claudia Teichtmeister

Do 9 – 10 Uhr, ab 23. September, Anmeldung T 0699/81402406, Leiterin: Liane Divischek

Kleinkinderturnen 4 bis 6 Jährige

Mi 15 – 16 Uhr, Schnupperstunde am 22. September, Leiterin: Claudia Teichtmeister

Geräteturnen weiblich „Turn 10“

ab 6 Jahren Mi 17 – 18.30 Uhr, ab 8 Jahren Mi 18 – 19.45 Uhr ab 15. September, Leiterinnen: Sanne Adam, Nadja Krenkel, T 0699/11636417

Rhythmische Sportgymnastik

für Mädchen des Jahrgangs 2004
Fr 15 – 17 Uhr, ab 17. September, Leiterinnen: Jessica Blum T 0664/1409399, Janine Vonach, T 0664/2507872

Leichtathletik SchülerInnen, Jugend

Ab 6 Jahren (Schüler und Jugend) Leiter: Jan Schreiber, Martin Schreiber, Simone Fleischanderl. Trainingsbeginn und Riegeneinteilung Do 17.30 bis 19.30 Uhr am 16. September bei der Sportanlage der Hauptschule Lauterach.

Erwachsene und Senioren

Frauengymnastik

Mo 8.30 – 9.30 Uhr, ab 13. September, Leiterin: Christine Kaufmann

Bodyworkout für junge Frauen (ca. 20-35 Jahre)

Ausdauer, Kraft und Koordination (The-
raband, Kleinhanteln, Steps...)

Mo 18.30 – 19.30 Uhr, ab 13. September, Leiterin: Nadja Krenkel (Bakk. Sportwissenschaften) T 0650/5606603

„Frauen-Power“ Frauengymnastik

Mi 20 – 21 Uhr, ab 15. September, Leiterin: Margit Maier

Männer-Gymnastik und Ballspiele

Mo 19.30 – 21.30 Uhr, ab 6. September, Leiter: Klaus Wendner

Seniorengymnastik

Di 14.30 – 15.30 Uhr, ab 7. September, Leiterin: Christine Valentinotti

Fitness, Kondition, Leichtathletik für Frauen und Männer

Do 18.30 – 20 Uhr Sportanlage Hauptschule, Wintertraining ab 21. Oktober von 19.45 – 21.15 Uhr in der Turnhalle, Leiterin: Silvia Nußbaumer T 0650/7010708, Infos Rudi Weingärtner T 0664/73876861

Faustball

Sommer: weibl. und männl. alle Klassen, Sportanlage „Kella“ Schwarzach
Do 19 – 21.30 Uhr, ab Mitte August

Winter: Hauptschule Lauterach - Sporthalle

Do 20 – 22 Uhr, ab Ende Oktober, Leiter: Erich Dunst T 0676/83773428

Auskunft

Informationen immer vor Beginn der Trainingsstunden bei den Riegeleiterinnen und Riegenleitern.

Schriftführer: Rudi Weingärtner, Frauenfeld 8, 6850 Dornbirn
T 05572/394044, r.weingaertner@aon.at

Obmann: Karl-Heinz Rossmann, Blütenweg 13, Lauterach
Karl-Heinz.Rossmann@hypovbg.at

Bankverbindung:

Raiba BLZ 37431, Konto Nr. 2.430.650 oder
Hypo BLZ 58000, Konto Nr. 10326278012

Die Turnerschaft Lauterach wird unterstützt von der Raiffeisenbank am Bodensee, Hard-Lauterach

Termine Vereinsturnhalle 2010/2011 (vorläufig) Wochenübersicht

Montag:

8.30 – 9.30 Uhr Frauen-Gymnastik
18.30 – 19.30 Uhr Bodyworkout
10.00 – 11.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen
14.30 – 15.30 Uhr Senioren-Gymnastik
19.30 – 21.30 Uhr Männer

Dienstag:

9.00 – 10.00 Uhr Putzelturnen
10.00 – 11.00 Uhr Putzelturnen

Mittwoch:

15.00 – 16.00 Uhr Kleinkinderturnen
17.00 – 19.15 Uhr Geräteturnen weibl.
„Turn 10“
20.00 – 21.00 Uhr Frauen-Power

Donnerstag:

9.30 – 10.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen
17.30 – 19.30 Uhr Leichtathletik ab 6 J.
19.45 – 21.15 Uhr LA Senioren

Freitag:

15.00 – 17.00 Uhr Rhythmische Sportgymnastik
ab 18.00 Uhr Leichtathletik über 12 J. (Wintertraining)

National und international erfolgreich



Jaqueline Wladika mit EM-Maskottchen

Jaqueline Wladika bei Masters-Europameisterschaft erfolgreich

Rund 3200 Athlet(inn)en aus 41 Nationen waren bei der Masters-EM in Ungarn im Einsatz. Ausgezeichnet in Szene setzen konnte sich erneut Jaqueline Wladika in der Klasse W65.

Die Lauteracherin errang 3 Vize-Europameistertitel im Weitsprung, Dreisprung und über 80m Hürden. Ihre gute Form unterstrich sie mit 2x Bronze im 100m Lauf und im Siebenkampf. Ein 4. Rang im Hochsprung und ein 5. Platz mit persönlicher Bestleistung im 200m Lauf ergänzten die tollen Leistungen.

Magdalena Baur – Vizestaatsmeisterin

Bei den U-20 Staatsmeisterschaften in St. Pölten erkämpfte sich die 16-jährige Magdalena in ihrer Spezialdisziplin über 400m Hürden die Silbermedaille. Über 400m Flach erreichte sie den guten 4. Rang.

Landes-Jugend-Turnfest in Götzis

Mit Begeisterung nahm auch heuer wieder eine große Abordnung unserer Turnerschaft unter der Führung der Riegenreiterinnen Edith Kiene und Simone Fleischanderl am Landes-Jugend-Turnfest teil. Die Leichtathleten hatten einen Drei-Kampf (60m Lauf, Weitsprung und Ballwurf) und eine Pendelstaffel zu bewältigen.

In der U-12 Klasse standen mit je einem 3. Platz bei den Mädchen Marielle Rhomberg (99) und bei den Burschen Valentin Gmeiner (99) auf dem Siegerpodest.

Bei der U-10 Klasse durften sich Lukas Rhode (01) über einen 5. und Lisa Posch (02) über einen 7. Platz freuen.

Weitere erfolgreiche Lauteracher Teilnehmer waren:

U-14: Julia Kessler

U-12: Patricia Kessler, Matthias Hagleitner, Elias Hinteregger, Maximilian Karg

U-10: Lara Mager, Anna Mager, Betül Kocabay, Clemens Rupp, Alexander Posch, Alexander Eberle, Alexander Bachmann

Doris Röser bei der Europameisterschaft in Barcelona

Vor 20 bzw. 24 Jahren waren mit Klaus Bodenmüller (Kugelstoßen) und dem Lauteracher Klaus Ehrle (400m Hürden) die letzten Vorarlberger bei einer Leichtathletik EM am Start. Für Doris Röser ging nun mit der Teilnahme im 200m Lauf bei der LA-EM 2010 in Barcelona ein sportlicher Traum in Erfüllung. Obwohl sie in ihrem Lauf noch nicht die gewünschte Bestleistung erbringen konnte, war ihr Einsatz eine tolle Motivation für kommende Großereignisse. Diese finden schon 2012 mit der EM in Helsinki und den Olympischen Spielen in London statt.



von li. nach re. Isabel Posch (TS Lustenau), Laura Knichtel (TS Lustenau), Marielle Rhomberg (TS Lauterach)



Julian Geiger (TS Dornbirn), Martin Sieber (TS Bregenz-Vorkloster), Valentin Gmeiner (TS Lauterach)



Doris Röser

Infantibus



Di 21./28. September Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Er-

fahrungen werden ausgetauscht und es soll ein fröhliches Miteinander sein. Für die Kinder stehen altersgerechte Spielangebote und ein Kreativraum zur Verfügung

Wann: Jeweils Di 15 - 16.45 Uhr außer Ferien und Feiertagen; **Infos:** Christel Blass, T 0699/17056904



Mi 22. September Meditation der vier Himmelsrichtungen

Diese Bewegungsmeditation verbindet Elemente aus Tai-Chi, Sufitanz und Yoga und lässt sich zu der fließenden Piano-Trommelmusik leicht ausführen.

Weitere Termine: 13.10. – Die 5 Rhythmen: Die 5 Rhythmen sind einfache Bewegungsformen mit dem Ziel, mit deiner ganzen Kreativität und Beweglichkeit in Kontakt zu kommen, unabhängig von Tanzerfahrung, Alter. **10.11. – Tanz dich frei:** Tanz und Bewegung sind eine Möglichkeit, dem

Innersten Ausdruck zu verleihen, eine Sprache jenseits der Worte zu finden. Tanzen ist Ausdruck von Freude, Leichtigkeit und Lebenslust.

1.12. – Herzchakrameditation: Ist wie die Meditation der vier Himmelsrichtungen eine Bewegungsmeditation, die innere Anspannungen lösen kann und die Energie des Herzens wieder zum Fließen bringt. Es können alle Einheiten separat besucht werden.

Wann: jeweils Mi 20-21.15 Uhr
Kosten: € 12,-/Einheit, € 40,-/alle 4 Einheiten, **Leitung:** Andrea Anwander, ITA-Therapeutin, **Anmeldung:** Margit Johannsen T 05574/61255



Sa 25. September Ein Nachmittag im Wald und auf der Wiese

für Kinder von 6–11 Jahren ohne Begleitung: Der „Waldschrat“ bereitet sich schon auf den Winter vor, aber vorher freut er sich noch an den Nüssen, Zapfen und Blättern, die am Boden liegen. Da herrscht ja ziemliche Unordnung ... oder doch nicht ... und wer ist denn der Waldschrat?

Mitzubringen: Kleidung je nach Wit-

terung, gute Schuhe, Kopfschutz, Sitzunterlage, Jause

Wann: Treffpunkt um 13.45 Uhr auf dem Bödele beim Gatter. Abholung der Kinder um 17 Uhr am selben Ort. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Kosten: € 6,- (max. 15 Kinder)
Begleitung: Brunhilde Häußle, Naturpädagogin, Floristin, Lehrerin
Anmeldung: Annette King T 0650/6180800 oder annette.king@lauterach.at



Di 28. September Pilates für Frauen

Mit der Trainingsmethode lernen sie ihre tiefen Rücken-, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur gezielt einzusetzen – unterstützt die Wirbel-

säulenstabilität, verbessert Körperwahrnehmung und Haltung.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken und Turnmatte, **Wann:** Jeweils Di 18.15 – 19.15 Uhr, **Kosten:** € 130,-/14 Einheiten, **Leitung/Anmeldung:** Gaby Jenny T 0664/3638455



Di 21. September Sing und tanz mit mir!

Für Kinder von 2-4 J. mit Begleitung. Zusammen singen wir und tanzen Kreistänze. Die Kinder dürfen einfache Instrumente spielen und frei zur Musik mit Federn, Tüchern uvm. tanzen.

Wann: Jeweils Di 9 – 9.50 Uhr außer Ferien und Feiertagen

Leitung: Margit Johannsen

Anmeldung: Musikschule am Hofsteig, 6840-31, musikschule@msah.at



Mi 22. September Kasperltheater

ab 3 Jahren Keine Anmeldung erforderlich! **Wann:** 16 Uhr (Dauer ca. 30 Minuten), **Kosten:** € 2,50/Kind ab 3 Jahren, € 1,-/Erwachsene

Infos: Manuela Vogel T 0664/5115497



Do 23./30. September Familienfrühstück

Wir beginnen den Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Neue Freundschaften können geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Für Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten ...

Wann: Jeweils Do 9 – 11 Uhr außer Ferien und Feiertagen

Kosten: Bewirtung laut Preisliste.

Infos: Christel Blass T 0699/17056904



Do 30. September Dornröschen – Märchen für Erwachsene

Nähere Infos zum Inhalt siehe Seite 50

Wann: 19 – 21.30 Uhr, **Kosten:** € 10,- inkl. Getränke u. kleine Jause, **Leitung:** Irmgard Hess, **Infos:** Monika Greussing, T 77346, mgreussing@aon.at

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at



2. Weinfest

Sa, 4. Sept. 2010

Eintritt frei!

Pfannerareal Lauterach
ab 15:00 Uhr

*Heurigen-Schmankerl und Weinspezialitäten aus
Italien, Spanien und Österreich*

**Musik mit
Hugo`s Brass-Band
ab 15:30 Uhr**

*After Weinfest Party mit DJ
ab 20 Uhr bei jeder Witterung!*

Infos: www.fc-lauterach.com oder 0664/2820548

MAREL
IT solutions

Einladung zum Spielbrunch für Erwachsene

Immer wieder wird im Kindergarten oder in der Schule festgestellt, dass Kinder Sprachförderung brauchen. Deshalb möchte die Bibliothek Spiele zur Sprachförderung anbieten.



Die Sprache wird durch Spielen, Vorlesen, Kommunikation vorgelebt. Voraussetzung für den Spracherwerb ist die Zusammenführung und die gemeinsame Verarbeitung der fünf Sinnesreize im Gehirn: Tasten - Sehen - Hören - Empfinden von Schwerkraft und Bewegung - Wahrnehmung und Kontrolle der Muskelspannung. Gemeinsam bilden sie den Grundstein für die Entwicklung komplexer Fähigkeiten von Sprache. Zu diesem Anlass werden in der Bibliothek Bücher und Spiele vorgestellt. Anschließend darf Sie das Bibliotheksteam zum Brunch einladen.

Wann & Wo

Wann: Samstag, 2. Oktober um 10 Uhr

Wo: Bibliothek Lauterach (Hauptschule – linker Eingang)

Unkostenbeitrag: € 3,90

Anmeldung: bis 24. September in der Bibliothek oder bei:

Judith Streubel T 0699/10651010,

Barbara Feßler T 0650/4109360

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihr Kommen.

Kochen mit Reinhard Gisinger

Heute kocht (m)ein Mann

Längst ist das Kochen keine weibliche Domäne mehr. Vor einigen Jahren noch eine Seltenheit, liegt heute der kochende Mann voll im Trend. Er kauft selbst ein, weiß mit Pfannen und Gewürzen umzugehen und ist ein guter Gastgeber.



Laut einer Umfrage eines Gesundheitsmagazins ist für 30 % der Männer Kochen ein Vergnügen, weitere 40 % betrachten es als angenehm. Daher: Männer an den Herd! Bitte Schürze und Geschirrtuch mitbringen! Menüplan: Aperitif Prosecco-Beerencocktail, Vorspeise Räucherlachsrollchen mit Krenmousse, Hauptgericht Hühnerfilet im Kartoffelmantel mit Gemüse, Dessert: Baileys-Tiramisu

Wann & Wo

Wann: Do 16. September um 18.30 Uhr

Wo: Schulküche der Hauptschule, Eingang Ost

Unkostenbeitrag: € 17,- + Materialkosten

Anmeldungen: Frau Katharina Pfanner T 0699/11101914

Frauenreferat

Fünf-Tibeter-Kurs

Jeder hat die Chance viel zu seinem eigenen Wohlbefinden beizutragen. Die fünf einfachen Körperübungen aus Tibet sind weit mehr als ein Fitness- oder Gymnastikprogramm. Durch die Kombination von Bewegung, Atmung und geistiger Achtsamkeit aktivieren und harmonisieren sie den Fluss der Lebensenergie, die Grundlage von Gesundheit, Vitalität, Kreativität und geistig-seelischem Wohlbefinden. Diese Übungen sind für jedes Alter geeignet, auch Männer sind herzlich willkommen.



Erika Metzler, Fünf-Tibeter-Trainerin

Wann & Wo

Kursbeginn: Di 28. September von 19 – 20 Uhr, jeden Di bis 16. November, Do 30. September von 9 – 10 Uhr, jeden Do bis 18. November
Wo: Alter Sternen, Parkmöglichkeit ehemals Spar Einsiedler
Leitung: Erika Metzler zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin und Prana-Vita-Therapeutin
Kursbeitrag: € 60,- für 7 Abende
Veranstalter: Frauenreferat
Anmeldung: Erika Metzler
T 0664/4504551
Bequeme Kleidung, Socken, Decke oder Matte sind mitzubringen.

Streuobstinitiative
Hofsteig

Streuobst

Die Streuobstinitiative Hofsteig übernimmt wieder Obst von Hochstämmen **ab 11. September** jeweils Samstag von 15 – 17 Uhr auf dem Parkplatz der Fa. Schneider Transporte, Harderstraße in Lauterach. Heuer bieten wir erstmals diese praktischen Auflesemaschine im Verleih an. Interessenten können sich dazu bei Fam. Ölz in Lauterach, T 71335 anmelden. Kosten pro Halbtage € 5,-. Infos bei Richard Dietrich T 63929, saft@nle.at



Jahrgänge 1978 und 1968

Jahrgänger-Ausflüge

**Ausflug Jahrgang 1978
Schützenjahrgängermeister-
schaft**

Am 9. Oktober um 18.30 Uhr im Schützenheim Hard. Bei Interesse bitte melden bei **sonja.krassnig@aon.at**

Jahrgang 1968 – immer aktiv

Ob kegeln, grillen, Ausflüge oder einfach gemütliches Beisammensein – wir sind immer eine nette Runde und haben viel Spaß miteinander. Als nächstes werden wir am **9. Oktober** die Mohrenbrauerei in Dornbirn besichtigen und

dann **im Dezember** das Jahr 2010 wieder mit einem Weihnachtshock abschließen. Über „neue“ 1968er freuen wir uns immer.

Kontakt: Elisabeth Steger, elisabeth-steger@aon.at, T 0664/4461968

Hofladen Dietrich

Vorarlberger Kostbarkeiten

Mitte Juni eröffnete Dr. Richard Dietrich in Lauterach seinen neuen Hofladen und Verkostungsraum mit einer illustren Gästeschar. Dabei präsentierte er seine neue „Dietrich“ - Marke unter dem Motto „Vorarlberger Kostbarkeiten“. Diese soll die bisherige Strategie aufbauend auf der Ländle Marke ergänzen. Schon seit neun Jahren beschäftigt sich Richard Dietrich mit der Erzeugung und Vermarktung von Streuobstsäften, mit denen er heuer drei Silber und eine Goldmedaille bei der Landesprämierung erreichen konnte. Neu dazu gekommen ist vor zwei Jahren der Vorarlberger Riebelmais, den er als Ländle Riebel erfolgreich zurück in die Verkaufsregale brachte. So gab es auch für die Gäste eine Mostsuppe vom Feinsten und als kulinarische Überraschung einen Riebelmais-Polenta mit Bergkäse, Zwiebel und herrlichen, frisch angebratenen Kräutersaitlingen. Mehr Infos und Kostbarkeiten gibt es im Hofladen von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. www.dietrich-kostbarkeiten.at



Ingrid Kaufmann, GR Katharina Pfanner, Beatrix Hauser



Jeanette und Stefan Germann und Sandra Feldkircher



Karin mit Dr. Richard Dietrich



Der gesunde Riebel aus Vorarlberger Landsorten



Alfons Metzler mit Gattin, Beatrix Hauser und Elmar Fröweis vor den zahlreichen Getränkeangeboten



Interessiert hörte man dem Inhaber Herrn Dr. Richard Dietrich zu



Später genoss man kulinarische Köstlichkeiten aus dem Hause



GR Katharina Pfanner, Michael Forster und Karin



Christian Österle, Georg Fink und Bgm Elmar Rhomberg beim Genießen der feinen Mostsuppe



Dr. Traudl Mathis, Architekt Helmut Dietrich und Adolf Dietrich



Zahlreiche Besucher fanden sich zur Eröffnung im neuen Hofladen ein



Junge Helfer und Helferinnen sorgten für eine vorzügliche Bewirtung



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Irmgard und Josef Deller, Bahnhofstraße 59/33, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Zwei Kinder und drei Enkelkinder sind der ganze Stolz der Eheleute. In ihrer Freizeit verbringen sie viele Stunden in ihrem Garten. Kurzreisen mit den Pensionisten und das Lösen von Kreuzworträtseln gehören zu den gemeinsamen Hobbys. Bgm Elmar Rhomberg gratulierte dem Jubelpaar recht herzlich zu ihrer Goldenen Hochzeit.



80. Geburtstag

Frau **Helene Greußing**, Pariserstraße 3/1, feierte bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag. Sie freute sich über den Besuch ihrer fünf Kinder und neun Enkelkinder an ihrem Geburtstag. Die lebenslustige Seniorin liebt das Reisen, am liebsten ans Meer nach Italien. Auch verbringt sie ihre freie Zeit gerne mit Lesen, Kreuzworträtsellösen und Radausflügen im schönen Ländle.



80. Geburtstag

Frau **Theresia Haag**, Neuweg 1, feierte ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin genoss diesen besonderen Tag mit ihren fünf Kindern und ihrer 9-köpfigen Enkelschar. Die Seniorin verbringt ihre Zeit gerne mit ihrer Familie. Zu ihren Hobbys gehören ihr Garten, in dem sie sich gerne entspannt und ihre Katze.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Oktober

13. September 2010



Geburten



Amelie der Claudia und des Marc **Scharmman**, Einödstraße 4a



Levin der Julia **Dobmeier** und des Benjamin Röck, Lerchenpark 6/52



Mete der Dilek und des Haci **Gök**, Rosenweg



Jacob der Sabrina **Österle**, Niederhof 5



Noel der Claudia und des Josef **Hauser**, Quellengasse 5b



Sven der Shanti **Rein**, Lindenweg 11/15



Vanessa und **Laura** der Ilona **Coser** und des Dominic Böni, Im Wiesengrund 4a



Geburten

Eymen der Gülnihal und des Ali **Dalkilic**, Kornweg 12/13

Leonidas der Ankica **Vasic**, Achstraße 7/2

Valentin der Eva und des Stefan **Götze**, Im Haag 23a

Erbilin der Emine und des Edmond **Tafoshi**, Lerchenauerstraße 13/2

Miray der Behiye und des Veli **Sentürk**, Langegasse 18a/6

Tim der Doris Ludescher und des Hermann **Pfanner**, Langegasse 50

Joy der Melanie **Gruber**, Harderstraße 15c

Maximilian der Ines und des Anton **Prassl**, Schützenweg 14/1

Noemi der Barbara und des Thomas **Ötz**, Antoniusstraße 23/2

Mikail der Jasmin und des Isa **Cimen**, Weidachstraße

Marc der Mila **Meusburger**, Langegasse 3/4

» Babyfotos «



Wir bitten die frischgebackenen Eltern vom August, der Marktgemeinde Lauterach ihr Babyfoto bis spätestens 15. September zur Verfügung zu stellen. Bitte senden Sie das Foto per Email in Originalgröße an gabriela.festini@lauterach.at



Trauungen Juni/Juli

Claudia Häusler mit **Marc Scharmann**, Einödstraße 4a

Bettina Stockhammer,
Bregenz mit **Kurt Steinegger**,
Dammstr. 21

Martina Funk mit **Ralf Erlach**,
Quellengasse 5a

Domtila Owino mit **Christian Wäger**,
Lerchenauerstraße 27

Astrid Mayer mit **Walter Wurm**,
Quellengasse 24

Sonja Thevenet mit **Robert Kepe**,
Achsiedlung 45

Julia Mayer mit **Ing. Stefan-Jürgen Kampl**,
Bahnhofstraße 56/5

Martina Berneker mit **Jan Schippel**,
Karl-Höll-Str. 8b/28



Geburtstage September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter*:

01.09.1925	Rauch Magnus , Unterfeldstraße 34/1	85
01.09.1933	Schneider Rosa , Sonnenstraße 20	77
03.09.1939	Hinteregger Erika , Bundesstraße 89	71
04.09.1926	Gobber Hildegard , U. Schützenw. 20/24	84
04.09.1927	Meyer Erna , Im Winkel 5/1	83
04.09.1939	Ölz Ludwig , Lerchenauerstraße 71	71
05.09.1938	Kondert Johann , Eschenweg 9	72
05.09.1930	Ludescher Elmar , Klosterstraße 13/1	80
06.09.1937	Dipl.-Ing. Pridun Karl , Flurweg 24/4	73
08.09.1932	Kröner Guido , Harderstraße 5/1	78
11.09.1916	Brock Anna , Achstraße 9a/8	94
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz , Blumenweg 4	70
15.09.1934	Walzl Helmut , Inselstraße 14/8	76
19.09.1928	Spettel Rudolf , Austraße 21/1	82
22.09.1940	Soller Alois , Unterer Schützenweg 20/16	70
22.09.1935	Mayer Hedwig , Bahnhofstraße 47/3	75
23.09.1938	Konrad Ingeborg , Bahnhofstraße 53/14	72
25.09.1940	Kampl Josefa , Austraße 27	70
25.09.1927	Neyer Georg , Wälderstraße 58/1	83
28.09.1938	Höbenreich Günther , Kellhofstraße 5	72
28.09.1921	Poffo Karl , Achsiedlung 49/1	89
28.09.1935	Schönenberger Helmuth , Lochbachstr. 20	75
28.09.1934	Sohm Ida , Harderstraße 91	76
28.09.1930	Sutterlüti Ewald , Bahnhofstraße 53/10	80



Verstorbene Juni/Juli

Yusuf Yalcin, Lerchenpark 3/22

Persida Vecovic, Montfortplatz
20/14

Irmgard Wipplinger, Hofsteig-
straße 2b

Irma Fritz, Hofsteigstraße 2b

Heribert Gunz, Wälderstr. 41/1

Rosa Rupp, Schützenweg
10b/43

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.

Altbewährtes neu erleben!



Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

Besuchen Sie unseren Hofladen in Lauterach:
Lerchenauerstraße 45, Mo bis Fr, 9 bis 17 h
oder nach Voranmeldung: 05574 639 29 oder
info@dietrich-kostbarkeiten.at
www.dietrich-kostbarkeiten.at

Mitteilungen

Sprechstunde Bürgermeister Elmar Rhomberg

Mo 15 – 18 Uhr, Do 9 – 11.30 Uhr nur nach telefonischer Voranmeldung: Doris Tschann T 6802-30

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

mit der Gemeinderätin für Wohnungen, Katharina Pfanner, Termine können bei Nicole Krassnig, Abteilung III-Bürgerdienste T 6802-11 vereinbart werden.

Öffnungszeiten Jugendtreff Lauterach

offener Betrieb: Di, Mi 16.30 – 19.30 Uhr

Jugendcafe: Do 16 – 19 Uhr,
ab 16 Jahre von 19 – 21 Uhr

Jugendbüro: Di 14 – 16.30 Uhr

Jugendbüro für Erwachsene:

Brigitte Winkler Di 9 – 12 Uhr, Do 10 – 12 Uhr

Simon Kresser Mi 9 – 12 Uhr, Do 14 – 16 Uhr

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 1., 15., 29. Sept.

Biomüll: 1., 8., 15., 22., und 29. September

Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte: Jeden Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Grünmüll: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Sperrmüll: Freitag, 3. September 16 – 18 Uhr und Samstag, 4. September 8 – 12 Uhr

Gemeinde

Mo 6. Die kostenlose Rechtsberatung
durch Lauteracher Rechtsanwälte. Im September Dr. Ursula Leissing
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Mi 8. Elternberatung
14 – 16 Uhr. Am 1. September geschlossen, sonst jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

Veranstaltungen

Mi 1. Jahrgang 1950
19 Uhr im Gasthof Weingarten

Do 2. Landesradsternfahrt nach Koblach
Veranstalter: Seniorenbund

Sa 4. Zwei Tagesfahrt Jahrgang 1960 ins Elsass
Wir würden uns sehr freuen, neue Jahrgänger kennen zu lernen. Kurzenschlossene melden sich bitte bei Richard Neuner T 0699/10767525

Weinfest

ab 15 Uhr beim Pfannerareal Eintritt frei. Ab 20 Uhr Musik mit Hugo's Brass-Band bei jeder Witterung, Infos Seite 42, Sperre der Hoheneggerstraße von 9 – 24 Uhr, Veranstalter: FC Schertler-Alge Lauterach

Sa 4. Ausflug Jahrgang 1958
12 Uhr am Bahnhof Lauterach Wanderung Pfänder-Eichenberg (Ausweichtermin 11. September) Infos unter T 64528

Di 7. Ganztagsausflug Matrei, Brenner/ Maria Waldrast
Veranstalter: Pensionistenverband

Mi 8. Jahrgang 1941
19 Uhr im Michi's Cafe, Treffpunkt jeden zweiten Mittwoch im Monat. Wir freuen uns über regen Besuch unseres Treffens.

Do 9. Höhenweg um den Widderstein
4,5 Stunden Abfahrt: 7.13 Uhr am Bahnhof Lauterach Linie 21, Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club Lauterach

Do 16. Rücken und Bodyforming
jeden Donnerstag von 15–16 Uhr in der Turnhalle Lauterach, Kontakt: Maier Margit T 0664/8658328

Insel Mainau (Dahlienschau), Schifffahrt Konstanz-Meersburg (freier Aufenthalt)

Veranstalter: Seniorenbund

Kochen mit Reinhard Gisinger

18.30 Uhr, Schulküche der Hauptschule, Anmeldungen: Frau Katharina Pfanner T 0699/11101914, weitere Infos Seite 43

plan-b Radgala

18.30 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 4

Sa 18. Handball C-Jugend und Herren-Team
15.30 Uhr C-Jugend gegen HC Hard
17 Uhr Herren gegen FN-Fisch 3 in der Sporthalle Hauptschule Lauterach, Veranstalter: HC Bodensee

So 19. Most und Tradition am Sternenplatz
Weitere Infos Seite 24, Veranstalter: Bürgermusik

Mo 20. Aerobic mit Bauch-Beine-Po
19 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Unterfeld. Mit flotter Musik werden gezielt alle großen Muskelgruppen gekräftigt, danach entspannendes Stretching. Keine Anmeldung erforderlich. Infos: Conny Longhi, Dipl. Aerobic- und Rückenschultrainerin T 0650/9102528

Di 21. Ganztagesausflug Lippertsreute, Meersburg
Veranstalter: Pensionistenverband

Do 23. Jassnachmittag
14 Uhr Gasthof Weingarten, Veranstalter: Seniorenbund

Ebnit-Gsohl-Hohenems

3.5 Stunden, Abfahrt: 8.13 Uhr Karl-Höllstrasse Linie 11
Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club Lauterach

Fr 24. Sträucherschnittkurs
17 Uhr bei Mag. Thomas Germann, Niederhof 23. Bei Sträuchern müssen alte Triebe entfernt werden, dass sich wieder junge entwickeln können. Kursreferent: Werner Hauser. Ausweichtermin Sa 25. September um 13.30 Uhr, Veranstalter OGV Lauterach

Sa 25. Jahrgängerausflug des Jahrganges 1950
8 Uhr Abfahrt beim Hofsteigsaal, Zweitagesreise
Schäbische Weinstraße
Kontaktadresse: Inge Giesinger T 0664/1656202,
inge.giesinger@inode.at

Di 28. Treffpunkt Tanz
9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal. Bitte bequeme Schuhe
und gute Laune mitbringen. Bei Interesse einfach
vorbeischaun. Kursdauer: 10–12 Einheiten
Info: STÖ Tanzleiterin Gerda Staffa T 05572/33834

Fünf-Tibeter-Kurs

von 19 – 20 Uhr, jeden Di, Do 30. September von
9 – 10 Uhr, jeden Do im Alten Sternen,
Anmeldung: Erika Metzler T 0664/4504551, weitere
Infos auf Seite 44, Veranstalter: Frauenreferat

Mi 29. Stricken für Anfänger und Wiedereinsteiger
14 – 16 Uhr und 19 – 21 Uhr, Schulstraße 14c.
Anmeldung: T 0664/4345773
Kursleiterin: Elisabeth Scheidbach
Veranstalter: Frauenreferat

Do 30. Mohi-Seniorencafé
Sozialzentrum, Veranstalter: Mohi und Marktge-
meinde Lauterach

Dornröschen – Märchen für Erwachsene

Dornröschen ist das aufregende Märchen von
unserem erwachenden Bewusstsein. Märchen
kommen in ihren Tiefenschichten biblischen Erzäh-
lungen sehr nahe, doch sind sie mit ihren Symbolen
aus unserem Alltag für viele Menschen leichter zu-
gänglich. Wenn wir in das Märchen eintauchen, krie-
chen wir sozusagen in die verborgenen Schichten
unserer eigenen Seelenstruktur hinein und bringen
auf vielen Ebenen neue Prozesse in Gang.

Wann: 19 – 21.30 Uhr, **Kosten:** € 10,- inkl. Getränke
u. kleine Jause, **Leitung:** Irmgard Hess, **Infos:** Monika
Greussing, T 77346, mgreussing@aon.at

Sonstiges

Lourdeskapelle im Unterdorf

von Juni bis Oktober jeden Dienstag um 19.30 Uhr
Rosenkranz

Notdienste

Praktische Ärzte

Nachtbereitschaftsdienst ab 19 Uhr, Sonn- und Feiertagsdienst
(24 Stunden Bereitschaftsdienst)

1. September	Dr. Groß	T 05574/82161
2. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
3. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
4. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
5. September	Dr. Bussmann	T 05578/75594
6. September	Dr. Groß	T 05574/82161
7. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
8. September	Dr. Groß	T 05574/82161
9. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
10. September	Dr. Groß	T 05574/82161
11. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
12. September	Dr. Stöckl	T 05574/75962
13. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
14. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
15. September	Dr. Groß	T 05574/82161
16. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
17. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
18. September	Dr. Gasser	T 05578/75267
19. September	Dr. Groß	T 05574/82161
20. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
21. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
22. September	Dr. Groß	T 05574/82161
23. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
24. September	Dr. Groß	T 05574/82161
25. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
26. September	Dr. Feuerstein	T 05574/72542
27. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
28. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
29. September	Dr. Groß	T 05574/82161
30. September	Dr. Wolf	T 05574/63406

Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

4. und 5. September	Lotos-Apotheke
11. und 12. September	See-Apotheke
18. und 19. September	Heilquell-Apotheke
25. und 26. September	Hofsteig-Apotheke

Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

Mo: Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127 in Hard, T 05574/62570
Di: Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53 in Schwarzach,
T 05572/58870
Mi: Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48 in Lauterach,
T 05574/74144
Do: See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3 in Hard, T 05574/72553
Fr: Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9 in Wolfurt, T 05574/74344

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122, Rettung 144, Polizei 133
Wasserwerk Michael Habicher, T 0664/528 74 42
Polizeiinspektion Lauterach, T 059133-80 81 32
Pfarramt, Bundesstraße 77, T 712 21
Gemeindeamt Lauterach, T 6802-10

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

Beratung mit Leidenschaft!

Ihre Bedürfnisse sind bei uns in guten und verantwortungsvollen Händen. Wir beraten Sie mit Herz und Verstand und bauen mit Ihnen ein stabiles, langfristiges und enges Vertrauensverhältnis auf. Von uns können Sie „mehr“ erwarten: mehr Leistung und mehr Engagement.

Willkommen, persönlich oder auf www.hypovbg.at.

Ihr Team
der Hypo-Bank Lauterach

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450
fillauterach@hypovbg.at



Impressum September 2010 | Nr. 51:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: renninger.buen@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Döring Christof, Bereuter Marianne, Egger Monika, Fessler Elmar, Fessler Ernst, Feuerstein Karina, Fischer Richard, Flatz Karin, Flatz Susanne, Fröweis Elmar, Frühwirth Helga, Gebrüder Weiss, Giesinger Inge, Gisinger Margit, Gisinger Reinhard, Grafoner Gerhard, Greussing Josef, Holzinger Gerti, Kindergarten Weißenbild, Kipp Dieter, Kresser Mag. Simon, Kuratorium für Verkehrssicherheit, mprove, Nagel Beate, Pfanner Katherina, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Rohner Doris, Röser Arno, Schertler Peter, SeneCura Sozialzentrum, Sonnweber P., Steger Elisabeth, Stelzl Monika, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi, Wolf Monika

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Raiffeisenbank
am **Bodensee** 

1,50%
0,75%
4%

Drei Stufen Sparbuch

Schaffen Sie sich Ihr Vermögen auf ganz individuelle Art, mit fixen Zinsstufen bei einer Laufzeit von 3 Jahren.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Ertragreich - bis zu 4% Verzinsung*

Die Zinsen sind die gesamte Laufzeit garantiert. Schon ab einem Betrag von 100 Euro können Sie mit dem Raiffeisen Drei Stufen Sparbuch beginnen.

- Flexibel

Ihr Geld steht Ihnen jederzeit zur Gänze oder in Teilbeträgen zur Behebung zur Verfügung. Sie erhalten dann eine der Laufzeit entsprechende Verzinsung.

- Sicher

Einerseits gibt es die gesetzliche Einlagensicherung. Darüber hinaus sind Ihre Spareinlagen bei Raiffeisen durch die Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Österreich besonders geschützt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater der Raiffeisenbank am Bodensee gerne zur Verfügung!

Hard	+43 5574 6856	111
Lauterach	+43 5574 71253	222
Höchst	+43 5578 75208	432

www.bodenseebank.at

*Effektivverzinsung = 2,074% p.a. bei Einhaltung der vereinbarten Laufzeit